

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 3.2**

**Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang,  
Lagerbestand und Investitionen  
im Einzelhandel**

**1984**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1986

Preis: DM 10,50

Bestellnummer: 2060320 - 84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03512

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

1	Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung .....	5
2	Erhebungseinheit .....	5
3	Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten .....	6
4	Stichprobe .....	7
4.1	Auswahlplan .....	7
4.2	Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises .....	8
5	Ergebnisdarstellung .....	13
6	Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen .....	14
7	Zusammengefaßte Ergebnisse für 1984 .....	15
8	Begriffsbestimmungen .....	18

### T a b e l l e n t e i l

1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und Gehaltssumme im Einzelhandel	
1.1	nach Wirtschaftszweigen .....	20
1.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	28
1.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	32
2	Unternehmen mit Investitionen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel	
2.1	nach Wirtschaftszweigen .....	34
2.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	36
2.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	40
3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen .....	42
4	Umsatz im Einzelhandel nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik und Wirtschaftszweigen .....	60

## A n h a n g

1	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe .....	61
2	Muster der Erhebungspapiere für die Jahreserhebung 1984 im Einzelhandel .....	65

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- ANG = anderweitig nicht genannt
- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwendet.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## 1 Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung

Rechtliche Grundlage der Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733; s. Anhang) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

Das Handelsstatistikgesetz hat für die Bereiche Handel und Gastgewerbe durch Zusammenfassung, Vereinheitlichung, Straffung und Ergänzung der Rechtsgrundlagen der bisherigen Berichterstattung ein aufeinander abgestimmtes System laufender und mehrjähriger Erhebungen geschaffen. Die Neuordnung war aufgrund der vielgestaltigen strukturellen Veränderungen in den genannten Wirtschaftsbereichen notwendig geworden.

Nach § 2 des Handelsstatistikgesetzes dürfen in den monatlichen Erhebungen sowie in den Jahres- und Ergänzungserhebungen grundsätzlich höchstens 10 000 Unternehmen im Großhandel - ausgenommen in den Ergänzungserhebungen, bei denen der Stichprobenumfang auf 20 000 Unternehmen verdoppelt werden darf -, 25 000 Unternehmen im Einzelhandel und 8 000 Unternehmen im Gastgewerbe befragt werden. Bei den Jahreserhebungen in der Handelsvermittlung wurde der Stichprobenumfang auf höchstens 10 000 Unternehmen beschränkt. Mit dem Handelsstatistikgesetz wurden damit die Berichtsfirmenkreise im Einzelhandel und Gastgewerbe gegenüber früher - 40 000 Einzelhandels- und 15 000 Gastgewerbeunternehmen - erheblich reduziert.

Diese Höchstzahlen sind aufgrund der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik durch einen von der Bundesregierung eingesetzten Prüfausschuß ("Abteilungsleiterausschuß Statistik") auf das unerläßliche Mindestmaß festgesetzt worden. Sie können als Kompromiß zwischen den Anforderungen der Benutzer an die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse sowie an eine schnelle Verfügbarkeit der Daten einerseits und der Belastung der Unternehmen sowie den Kosten für die Beschaffung und Aufbereitung der Informationen andererseits angesehen werden.

Im § 4 des Handelsstatistikgesetzes sind die Erhebungstatbestände der Jahreserhebungen im Einzelhandel festgelegt. Danach werden unverändert gegenüber den früheren Jahreserhebungen der Umsatz, der Wareneingang sowie die Warenbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres erfaßt. Erweitert wurde das Erhebungsprogramm im wesentlichen um die Merkmale tätige Personen, Lohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie um die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und die Unterteilung des Einzelhandelsumsatzes nach Warengruppen.

Mit dem Ausbau der Jahreserhebungen konnten einerseits die Totalzählungen im Handel und Gastgewerbe erheblich vereinfacht und gestrafft werden und damit auch die Mehrzahl vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen entlastet werden und andererseits können die strukturellen Veränderungen in diesen Wirtschaftsbereichen rechtzeitig statistisch erkannt werden. Insbesondere stehen damit auch mehr statistische Grunddaten für die Weiterverarbeitung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für die Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Verfügung.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

## 2 Erhebungseinheit

Die einzige Erhebungseinheit in den Jahreserhebungen ist das Unternehmen im Sinne der kleinsten Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft für die statistische Erhebung ohne Bedeutung ist. Statistische Einheiten sind nämlich die einzelnen Organisationsgesellschaften (Mutter- und Tochtergesellschaften), sofern sie dem Erhebungsbereich zuzuordnen sind.

Die Erhebungseinheit Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige Einheit hat zwar viele - meist erhebungstechnische - Vorteile, sowohl für die Auskunftspflichtigen als auch für die Statistischen Ämter, hat jedoch auch Nachteile. So schlagen sich rein rechtliche Änderungen, wie Auslagerung einer bestimmten wirtschaftlichen Funktion durch Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens (z.B. rechtliche Verselbständigung des Restaurants eines Warenhauses), unmittelbar in den Ergebnissen der Einzelhandelsstatistik nieder (Umsatz im Einzelhandel sinkt, Umsatz im Gastgewerbe steigt).

Ganz besonders stark können sich solche rechtlichen Änderungen auf die Ergebnisse bezüglich der Merkmale Investitionen bzw. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen auswirken. So werden die Investitionen, die von rechtlich selbständigen, wirtschaftlich aber mit dem Handelsunternehmen verbundenen Besitzgesellschaften getätigt werden, in der Einzelhandelsstatistik nicht nachgewiesen - sie schlagen sich nur indirekt in den Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen nieder - da die Besitzgesellschaft nicht dem Erhebungsbereich Einzelhandel zuzurechnen ist.

### 3 Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird sowohl gegenüber der Großhandels-, Handelsvermittlung- und Gastgewerbestatistik als auch gegenüber allen anderen Bereichsstatistiken (z.B. Produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft) auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979 abgegrenzt. Erfasst werden können danach alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel (Wirtschaftsunterabteilung 43 der WZ) betreiben, d.h. Handelsware in eigenem Namen (für eigene oder fremde Rechnung) an private Haushalte verkaufen. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Reparatur von Kfz) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Warenhauses). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftli-

che Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik unbeobachtet bleiben die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, wie von Großhandelsunternehmen betriebene Verbrauchermärkte/SB-Warenhäuser oder der Verkauf von selbsthergestellter Ware an private Haushalte (= "offene Verkaufsstellen der Industrie").

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktionell abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Einzelhandelsaktivitäten dieser Unternehmen dort erfasst (beispielsweise in den o.a. Fällen: Großhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine Überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich grundsätzlich nach den Kriterien der WZ ermittelt. Danach werden die auf die einzelnen Tätigkeiten entfallenen Beiträge zur Bruttowertschöpfung ermittelt und das Unternehmen dem Bereich mit dem größten Wertschöpfungsbeitrag zugeordnet. Da in der Einzelhandelsstatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rohertrags- bzw. Nettoquoten nicht erfragt werden, werden ersatzweise Schätzgrößen für die Wertschöpfungsanteile verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Tätigkeiten mit branchendurchschnittlichen Rohertrags-/Nettoquoten errechnet werden.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen (5-Steller der WZ) nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen

werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

Wegen der Überschneidungsfreien Abgrenzung dieser Wirtschaftsklassen sind bisweilen Unternehmen mit nahezu identischer Sortimentsstruktur unterschiedlichen Wirtschaftsklassen zuzuordnen. So wird beispielsweise ein Unternehmen, dessen Hauptsortiment mit einem Umsatzanteil von 70 % im Bereich Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren liegt - ohne daß dabei eine bestimmte Warenart, z.B. Fleisch, Fleischwaren oder Tabakwaren, überwiegt - und dessen Randsortiment über Waren aus mindestens drei verschiedenen Gruppen der Gruppen 432 bis 439 (ohne 439 8) streut, in die Wirtschaftsklasse 439 83 eingruppiert. Ein zweites Unternehmen, dessen Sortimentsstruktur sich von der vorgenannten nur durch einen geringfügig höheren Anteil (71 %) der Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren unterscheidet, wird dagegen der Wirtschaftsklasse 431 11 zugeordnet.

Darüber hinaus zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt sind, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen ist. Diese Unternehmen sind dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

Für die Berichtsunternehmen der Einzelhandelsstatistik wurde die in der HGZ 1979 vergebene Wirtschaftsklasse zunächst für die monatlichen und jährlichen Erhebungen übernommen. Da die laufende Berichterstattung mit einer kombinierten Jahres- und Ergänzungserhebung für das Geschäftsjahr 1979 eingeführt wurde, in der das Warensortiment jedes Berichtsunternehmens in tiefer Gliederung erfragt wurde, konnte die aus der HGZ übernommene Wirtschaftsklasse gleich zu Beginn der neuen Berichterstattung gut überprüft und ggf. korrigiert werden.

#### 4 Stichprobe

##### 4.1 Auswahlplan<sup>1)</sup>

Die bisherige Stichprobe im Einzelhandel war eine einfache, geschichtete Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung der Ergebnisse. Der beabsichtigten Gliederung der Ergebnisse entsprechend waren die Auswahlseinheiten nach Ländern, Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen geschichtet worden. Um einen möglichst hohen Schichtungseffekt zu erzielen, war eine recht große Zahl von (Umsatz-)Schichten festgelegt worden mit der Folge, daß die Besetzungszahlen im Durchschnitt aller Schichten sehr gering wurden.

Die mit dem Handelsstatistikgesetz 1978 erforderliche Reduzierung des Stichprobenumfangs im Einzelhandel von 40 000 auf 25 000 Unternehmen verstärkte noch die stichprobenmethodische Notwendigkeit, die Anzahl der Schichten im neuen Auswahlplan zu verringern.

Für die Reduktion der Anzahl der Schichten kamen wegen unveränderter Anforderungen an die Branchengliederung nur die Umsatzgrößenklassen in Frage, wobei allerdings kein völliger Verzicht in Betracht gezogen wurde, weil eine gewisse Anzahl besonders großer Unternehmen nach wie vor total erfaßt werden muß. Um den durch die geänderte Schichtung hervorgerufenen Genauigkeitsverlust zu kompensieren, wurde eine Verhältnisschätzung mit Bezugnahme auf Umsätze und Beschäftigtenzahlen im Basisjahr als neues Hochrechnungsverfahren in die Diskussion gebracht.

Man entschied sich schließlich für ein vollkommen neues Konzept, die "A u s w a h l m i t g r ö ß e n p r o p o r t i o n a -

<sup>1)</sup> Ausführliche Beschreibung des Auswahlplans siehe W. Radermacher/J. Szenzenstein: "Repräsentativstatistiken des Handels und Gastgewerbes" in WiSta 10/1984, S. 868 ff.

len, d.h. ungleichen Wahrscheinlichkeiten", die in günstiger Weise die beiden Genauigkeitssteigernden Effekte der abgestuften Auswahlsätze und der Verhältnisschätzung miteinander verbindet, ohne daß der Auswahlplan dadurch komplizierter würde. Er wird im Gegenteil dadurch entscheidend vereinfacht, daß die Probleme der optimalen Schichtabgrenzung (nach Umsatzgrößenklassen) und der Festlegung optimaler Auswahlsätze entfallen.

Die Auswahl mit größenproportionalen Wahrscheinlichkeiten beruht darauf, daß jedes Unternehmen der Auswahlgesamtheit, die aus der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979 bereitgestellt wird, mit einer Wahrscheinlichkeit in die Stichprobe einbezogen wird, die zu seinem Umsatz laut Handels- und Gaststättenzählung 1979 proportional ist. Unternehmen mit einem großen Umsatz erhalten eine entsprechend größere Chance der Auswahl als solche mit kleinem Umsatz. Stellt man sich die Unternehmen nach ihrer Umsatzhöhe geordnet vor, so erkennt man, daß es nicht mehr nur einige, feste Auswahlsätze gibt, sondern daß die Auswahlwahrscheinlichkeiten mit zunehmendem Umsatz kontinuierlich größer werden. Oberhalb einer bestimmten Umsatzhöhe würden die Auswahlwahrscheinlichkeiten der einzelnen Unternehmen größer als 1. Das würde bedeuten, daß diese Unternehmen nicht nur mit 100prozentiger Sicherheit in die Stichprobe gelangen, sondern quasi mehr als einmal zu erfassen sind - eine unrealistische Situation. Diese Schwierigkeit läßt sich, ohne Einbuße an Genauigkeit, umgehen, indem sämtliche Unternehmen oberhalb der genannten Umsatzhöhe von vornherein total erfaßt werden. Auf diese Weise entsteht eine Schicht mit Totalerfassung und ohne Zufallsfehler, die von der Schicht der repräsentativ zu erfassenden (kleineren) Unternehmen durch die "Totalerfassungsschwelle" oder kürzer "Totalschwelle" getrennt wird.

Die konkrete Umsatzhöhe an der Totalschwelle kann nun unmittelbar dazu genutzt werden, die größenproportionalen Auswahlwahrscheinlichkeiten für die kleineren Unternehmen in der repräsentativ zu erfassenden Schicht präzise festzulegen. Die Wahrscheinlichkeit für die Auswahl eines Unternehmens bestimmt sich einfach aus dem Verhältnis der Umsatzhöhe dieses Unternehmens zum Umsatzwert an der Totalschwelle, ist also kleiner als 1 und jeweils umso größer, je näher der Umsatzwert eines Unternehmens von unten an die Totalschwelle her-

anrückt. Wie in den früheren Stichproben wurde außerdem auf die Erfassung von Einheiten vollständig verzichtet, deren Werteausprägungen (Umsatz, Beschäftigte usw.) verhältnismäßig klein und deren Anzahl ziemlich groß ist. Zu diesem Zweck wurde für jeden Erhebungsbereich ein (Jahres-)Umsatz als "Abschneidegrenze" festgesetzt; Unternehmen mit geringeren Umsätzen wurden nicht in die Stichprobe einbezogen. Der damit verbundene Informationsverlust ist im Vergleich zur Kosten- und Aufwandsersparnis im ganzen nur gering. Vor allem aber könnten bei einem Verzicht auf eine Abschneidegrenze wegen der Forderung nach möglichst genauen Gesamtergebnissen die Bereiche kleinerer Unternehmen nur mit vergleichsweise sehr niedrigen Auswahlätzen bedacht werden. Dies würde bedeuten, daß zum einen der Beitrag zum Stichprobenfehler für das Gesamtergebnis besonders hoch wäre und zum anderen die Gliederungsmöglichkeit der Ergebnisse erheblich eingeschränkt werden würde.

#### 4.2 Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Als Auswahlgrundlage für die Neufestlegung der Berichtsfirmenkreise standen die Ergebnisse für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung. Der zeitliche Rahmen für das Ziehen der Stichproben war allerdings sehr eng gesteckt, da einerseits die für die Berechnung der Parameter der Stichproben notwendigen Einzeldaten für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung erst Mitte September 1980 von allen Statistischen Landesämtern im Statistischen Bundesamt vorlagen und andererseits der Versand der Fragebogen für die Jahreserhebungen 1979 an die neu ausgewählten Berichtsunternehmen noch im Jahr 1980 abgeschlossen werden mußte.

Bei der Festlegung des Auswahlplanes anhand der Handels- und Gaststättenzählungs-Ergebnisse wurde zunächst die für den gesamten Erhebungsbereich einheitliche Abschneidegrenze auf 250 000 DM Jahresumsatz festgelegt und danach die nach Schichten (Länder, Wirtschaftsgruppen) unterschiedlichen Schwellenwerte für die Totalerfassung berechnet. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über alle Totalschwellen.

Die großen Unterschiede bei den Totalerfassungsgrenzen innerhalb der Erhebungsbereiche resultieren aus den markanten Unterschieden



**Tabelle 1: Totalerfassungsgrenzen in den Bundesländern im Einzelhandel  
in wirtschaftssystematischer Gliederung**

Wirtschaftsgruppen <sup>2)</sup>	Totalerhebungsgrenze <sup>1)</sup> ab Mill. DM in										
	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Einzelhandel mit:											
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren ...	9,83	9,74	9,36	8,51	22,10	10,00	7,49	15,80	8,31	5,24	15,00
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	4,59	6,77	4,33	3,11	16,80	7,32	4,54	8,01	7,36	2,70	5,00
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.) .....	7,21	4,43	5,35	2,36	8,00	9,19	5,41	6,37	5,46	3,18	3,84
elektrotechn. Erzeug- nissen, Musikinstrumen- ten usw. ....	2,16	7,55	2,62	1,80	5,46	5,76	2,91	4,33	3,62	2,46	3,16
Papierwaren, Drucker- zeugnissen, Büroma- schinen .....	1,85	3,11	2,01	2,16	5,54	5,44	2,27	3,93	2,69	1,29	2,35
pharmazeutischen, kosme- tischen und medizini- schen Erzeugnissen usw.	2,02	5,00	5,63	1,69	6,00	5,00	2,63	4,07	5,00	1,66	3,47
Kraft- und Schmierstof- fen (Tankstellen) 4) ...	1,55	10,00	1,43	1,07	10,00	4,87	2,06	4,16	5,20	2,77	3,50
Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen ....	5,07	10,30	5,90	5,74	20,00	12,00	4,11	8,48	10,00	3,93	7,61
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art 3) ..	6,08	10,00	5,38	2,71	25,00	15,00	16,30	7,25	5,00	9,06	16,10

1) Jahres- und Monatserhebungen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

bei den Umsatzanteilen, Besetzungszahlen und der Streuung der Unternehmensgrößen in den einzelnen Schichten.

Nach der Bestimmung der Abschnidegrenze und der Totalerfassungsgrenzen erfolgte in einem zweiten Arbeitsabschnitt das eigentliche Ziehen der Stichproben. Die Auswahl wurde für die meisten Länder im Statistischen Bundesamt durchgeführt, und zwar als systematische Auswahl mit Zufallsstart. Die technische Durchführung der Auswahl mit Wahrscheinlichkeiten proportional zur Umsatzhöhe war dabei recht einfach: Die Unternehmen der Repräsentativ-Schicht wurden vor der Auswahl nach Branchen und Umsatzhöhe angeordnet und ihre Umsatzwerte (lt. Handels- und Gaststättenzählung 1979) in dieser Folge von Unternehmen zu Unternehmen kumuliert. Der Umsatzwert der Totalschwelle (das ist der Nenner der Auswahlwahrscheinlichkeit) stellte das Schrittmaß für die systematische Auswahl dar, die mit einem Zufallsstart begann. Diejenigen Unternehmen, in deren Umsatzspanne die systematische Auswahl getroffen hatte, gehörten zur Stichprobe. Eine besondere Bedeutung beim Ziehen der Stichprobe kam dem Auswechseln der Unternehmen zu, die in der vorhergehenden Stichprobe bereits berichts- pflichtig waren. Diese Rotation wurde zur Ent-

lastung der früher Berichtspflichtigen weitestgehend vorgenommen. Für Unternehmen der Totalschicht war das wegen ihrer besonderen wirtschaftlichen Bedeutung aus stichproben- methodischen Gründen allerdings nicht möglich. Das gleiche gilt auch für Unternehmen, deren Umsatz 1978 dicht unter der Totalschwelle lag, weil dort nur ungenügend "Ersatz" vorhanden war.

Von den rd. 169 000 Einzelhandelsunternehmen aus der HGZ 1979, deren Jahresumsatz mindestens 250 000 DM betrug, wurden rd. 24 500 als Berichtsunternehmen für die monatlichen und jährlichen Erhebungen ausgewählt. Die Auftei- lung der gesamten Stichprobe auf die Länder ist in Tabelle 2 und auf die Wirtschaftsklas- sen in Tabelle 3 dargestellt.

Nach der Bestimmung der Berichtsunternehmen mußte man feststellen, daß für die Unternehmen in der Auswahlgrundlage, deren Umsatzangaben in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sich nicht auf ein volles Geschäftsjahr bezo- gen ("Neugründungen"), im Auswahlplan keine Sonderbehandlung vorgesehen war. Die Auswahl- wahrscheinlichkeit für diese "Neugründungen" war somit proportional zum Umsatz des Rumpfge- schäftsjahres, was zwar nicht die Erwartungs-

Tabelle 2: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Ländern

Land	Unternehmen				Umsatzanteil der Stich- proben- unter- nehmen 3)
	in der Aus- wahlgrund- lage 1)	in der Stichprobe		Auswahl- satz 2)	
		insgesamt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht		
	Anzahl			%	
Schleswig-Holstein ...	8 251	1 532	384	18,6	29,8
Hamburg .....	5 318	749	171	14,1	27,7
Niedersachsen .....	20 805	3 847	835	18,5	30,1
Bremen .....	1 933	536	212	27,7	33,0
Nordrhein-Westfalen ..	49 090	4 387	646	8,9	23,2
Hessen .....	15 211	1 904	270	12,5	26,1
Rheinland-Pfalz .....	9 080	1 713	273	18,9	30,0
Baden-Württemberg ....	22 936	3 490	753	15,2	29,0
Bayern .....	29 297	4 633	953	15,8	30,6
Saarland .....	3 251	867	187	26,7	33,5
Berlin (West) .....	6 024	842	189	14,0	25,8
Bundesgebiet .....	171 196	24 500	4 873	14,3	27,2

1) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze.

2) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.

3) Berechnet aus dem nicht hochgerechneten Umsatz der Stichprobenunternehmen.

treue der hochgerechneten Ergebnisse beeinträchtigt, jedoch deren Zufallsfehler vergrößert. Wegen der engen Terminlage bei den Jahreserhebungen 1979 konnte die ursprünglich geplante Korrektur mittels einer Zusatzstichprobe - mit gleichen Auswahlwahrscheinlichkeiten - aus der Gesamtheit aller "Neugründungen" in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nicht mehr realisiert werden.

Abgänge von Berichtsunternehmen aus den Berichtsfirmenkreisen, die sich z.B. aus einer Unternehmensschließung oder der Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens (= "Bereichswechsler") ergeben, müssen ständig durch Zugänge ausgeglichen werden, wenn die Monatsstatistiken repräsentative Ergebnisse für die zu beobachtenden Wirtschaftsbereiche liefern sollen. Als Zugangsunternehmen kommen in erster Linie nach dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung 1979 neu gegründete Unternehmen in Betracht, aber auch Unternehmen, die aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineingewachsen sind, oder Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt von Tätigkeiten außerhalb des Handels und Gastgewerbes in einen der Erhebungsbereiche hineinverlagert haben.

Aus dieser Grundgesamtheit werden ständig neue Berichtsunternehmen repräsentativ oder total

ausgewählt, und zwar in dem Umfang, in dem die aktuellen Stichprobenumfänge die vom Handelstatistikgesetz vorgegebenen Höchstgrenzen unterschreiten. Die Abschneidegrenze und die Totalerfassungsgrenzen für die Neugründungen sind nicht am Umsatz ausgerichtet, sondern an der Anzahl der tätigen Personen, die bei Neugründungen in der Regel zuverlässigere Aussagen über die Unternehmensgröße liefern. Neben der Unterteilung der Grundgesamtheit in eine Total- und eine Repräsentativschicht wird keine weitere Schichtung mehr vorgenommen. Alle Unternehmen der Repräsentativschicht haben die gleiche Auswahlchance, wobei sich die Auswahlabstände jedoch bedarfsweise im Zeitablauf ändern können.

Die Auswahlgrundlage für die Neugründungen wird im wesentlichen aus den Gewerbeanmeldungen erstellt, die den Statistischen Landesämtern von den Gewerbeämtern als Durchschrift zugeleitet werden. Da es sich bei den Gewerbeanmeldungen in vielen Fällen nicht um "echte" Unternehmensneugründungen, sondern beispielsweise um Änderung der Rechtsform, Besitzerwechsel u.ä. Vorgänge handelt, die stichprobenmethodisch nicht als Neugründungen anzusehen sind, müssen deshalb mit einer äußerst arbeitsaufwendigen Vorbefragung bei allen Gewerbeanmeldungen zunächst die echten Neugründungen festgestellt werden.

Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	Auswahl- satz 3)
		Anzahl			%
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.) o.a.S. 4) .....	33 782	2 460	414	7,3
431 15	Reformwaren .....	715	42	2	5,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern .....	1 040	45	2	4,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen .....	759	32	0	4,2
431 43	Wild, Geflügel .....	210	15	0	7,1
431 44	Süßwaren .....	403	25	7	6,2
431 45	Kaffee, Tee, Kakao .....	205	16	5	7,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren .....	3 383	239	25	7,1
431 47	Brot, Konditorwaren .....	1 871	64	0	3,4
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst .....	2 225	95	2	4,3
431 49	sonstigen Nahrungsmitteln .....	97	8	1	8,2
431 61	Wein, Spirituosen .....	825	78	13	9,5
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken .....	2 795	162	10	5,8
431 90	Tabakwaren .....	6 663	409	64	6,1
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	54 973	3 690	545	6,7
432 10	Textilien, Bekleidung o.a.S. 4) .....	5 214	727	226	13,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche .....	349	47	8	13,5
432 31	Oberbekleidung, o.a.S. 4) .....	3 006	597	159	19,9
432 33	Herrenoberbekleidung .....	1 670	312	61	18,7
432 35	Damenoberbekleidung .....	5 704	838	139	14,7
432 37	Bekleidung und -zubehör für Kinder und Säuglinge .....	447	37	2	8,3
432 41	Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw. ....	1 136	117	8	10,3
432 45	Damenwäsche, Miederwaren .....	541	43	1	7,9
432 48	Kopfbedeckungen, Schirmen .....	191	13	1	6,8
432 51	Kurzwaren, Schneidereibedarf .....	82	6	0	7,3
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf .....	480	45	7	9,4
432 60	Kürschnerwaren .....	686	83	17	12,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff .....	1 535	137	5	8,9
432 72	Teppichen .....	860	131	22	15,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche) .....	857	125	23	14,6
432 74	Bettwaren .....	409	53	4	13,0
432 77	Haus- und Tischwäsche .....	228	47	9	20,6
432 81	Schuhen .....	5 050	659	85	13,0
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe) .....	945	115	16	12,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	29 390	4 132	793	14,1
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. 4) .....	744	145	22	19,5
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä. ....	1 161	195	26	16,8
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff a.n.g.5) ..	1 332	190	32	14,3
433 17	Schneidwaren, Bestecken u.ä. ....	108	7	0	6,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ..	1 011	150	16	14,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel) .....	5 650	1 481	419	26,2
433 51	Antiquitäten, antiken Teppichen, Münzen .....	484	64	9	13,2
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten) .....	341	39	3	11,4
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen .....	368	33	1	9,0
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln .....	448	39	6	8,7
433 70	Tapeten .....	546	63	6	11,5
433 80	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung .....	361	46	4	12,7
433 90	Holzwaren, a.n.g. 5), Korb- und Flechtwaren, Kinderwagen .....	149	19	3	12,8
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) .....	12 703	2 471	547	19,5
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. 5) ..	1 702	274	67	16,1
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen .....	687	148	40	21,5
434 20	Leuchten .....	308	59	4	19,2
434 40	Rundfunk-, fernseh- und phonotechnischen Geräten .....	6 141	1 402	276	22,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien .....	689	162	34	23,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen .....	202	34	2	16,8
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. ....	9 729	2 079	423	21,4

noch Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	Auswahl- satz 3)
		Anzahl			%
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln .....	2 542	445	69	17,5
435 15	Sammlerbriefmarken .....	235	43	13	18,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften .....	2 355	636	145	27,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen .....	813	174	38	21,4
435 60	Büromaschinen und -möbeln, Organisationsmitteln .....	761	179	81	23,5
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen .....	6 706	1 477	346	22,0
436 10	Apotheken .....	14 105	3 281	125	23,3
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	370	63	16	17,0
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln .....	598	99	20	16,6
436 61	Drogerien u.ä. ....	3 728	470	49	12,6
436 65	Feinseifen, Reinigungsmitteln, Bürstenwaren ..	116	12	4	10,3
436 80	Lacken, Farben .....	511	94	6	18,4
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. ....	19 428	4 019	220	20,7
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) .....	1 430	370	153	25,9
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) .....	1 430	370	153	25,9
438 11	Kraftwagen .....	9 677	3 014	1 085	31,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen .....	1 765	239	48	13,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen .....	1 762	160	5	9,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen .....	13 204	3 413	1 138	25,8
439 10	Blumen, Pflanzen .....	2 878	153	3	5,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Säugetieren .....	1 299	107	12	8,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten .....	325	30	2	9,2
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material .....	1 369	177	42	12,9
439 45	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen .....	646	58	4	9,0
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck .....	4 350	362	18	8,3
439 61	Spielwaren .....	1 103	116	8	10,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel) .....	1 664	212	21	12,7
439 70	Brennstoffen .....	4 420	851	244	19,3
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) .....	1 790	184	77	10,3
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel .....	611	147	106	24,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel .....	924	194	114	21,0
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. 5) (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g. 5) .....	2 210	256	57	11,6
439 95	Gebrauchtwaren, a.n.g. 5) .....	44	2	0	4,5
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ....	23 633	2 849	708	12,1
43	Einzelhandel insgesamt .....	171 196	24 500	4 873	14,3

- 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.  
2) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschnidegrenze.

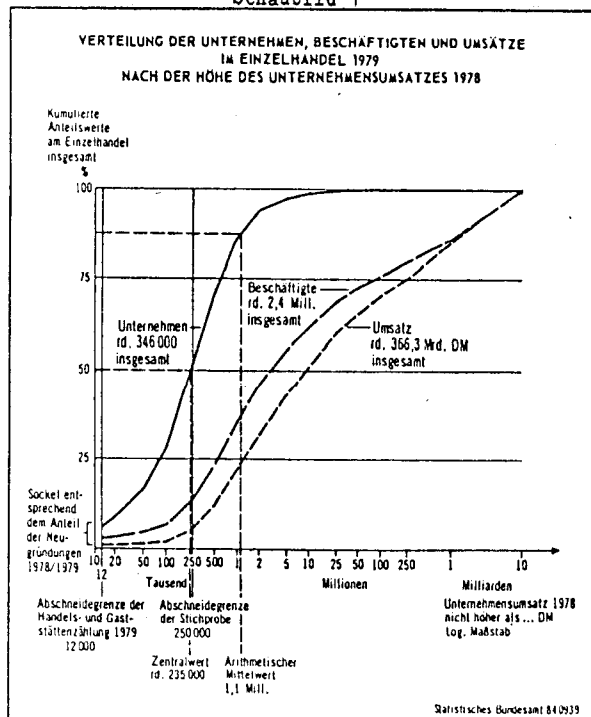
- 3) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.  
4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.  
5) Anderweitig nicht genannt.

## 5 Ergebnisdarstellung

Zum Darstellungsbereich der Jahreserhebungen gehören die Einzelhandelsunternehmen, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem die Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 250 000 DM Jahresumsatz getätigt haben. Unternehmen, deren Umsätze unter die Abschneidegrenze von 250 000 DM Jahresumsatz absinken, bleiben zwar zunächst im Berichtsfirmenkreis, werden jedoch in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Erst wenn es sich herausstellt, daß das Unternehmen über einen längeren Zeitraum im Bereich unterhalb der Abschneidegrenze verbleibt, wird es aus der Berichtspflicht entlassen. Da aber andererseits in der Regel keine Informationen über Unternehmen vorliegen, die von unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineinwachsen, läßt sich insbesondere bei längerer Laufzeit der Stichprobe eine systematische Unterschätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit nicht ausschließen.

Die Anwendung einer Abschneidegrenze war zwar mit dem vorgegebenen Stichprobenumfang und der Gliederungstiefe der Ergebnisse für ausreichend genaue Ergebnisse nicht zu vermeiden, ist jedoch zumindest für einige Erhebungsmerkmale (z.B. Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte) und für einige Branchen mit hohen Informationsverlusten verbunden. Wie unterschiedlich stark sich die Abschneidegrenze beim Einzelhandel insgesamt auswirkt, zeigt Schaubild 1.

Schaubild 1



So lagen von den am 31.3.1979 in der HGZ erfaßten Unternehmen (einschl. der Neugründungen) 177 461 Unternehmen mit ihrem Jahresumsatz 1978 unterhalb der Abschneidegrenze, d.h. mehr als die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen, die zwar nur rd. 6 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes tätigten, aber in denen immerhin rd. 15 % aller im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt waren, wird durch die Stichprobe nicht repräsentiert. Konkrete Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung dieser kleineren Unternehmen können aus den Ergebnissen der Stichprobe ebenfalls nicht abgeleitet werden. Auch wenn nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit angenommen werden kann, daß der Anteil dieser kleinen Unternehmen sinkt, sei es wegen des Anstiegs der nominalen Umsätze oder sei es wegen des anhaltenden Konzentrationsprozesses, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufschluß über die Entwicklung der Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze erhält man - bei allen Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die sich aus den unterschiedlichsten methodischen Grundlagen ergeben - lediglich alle zwei Jahre, zuletzt für 1982, aus der Umsatzsteuerstatistik, allerdings nur für die Anzahl der Unternehmen und deren Umsätze.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden in der Gliederung der WZ, Ausgabe 1979, dargestellt (siehe Punkt 3). Da von den Statistikbenutzern a priori lediglich ausreichend genaue Ergebnisse für Länder und Wirtschaftsgruppen (3-Steller der WZ) gefordert wurden und der Auswahlplan eine entsprechende Schichtung der Grundgesamtheit vorsah, liegen nicht für alle Wirtschaftsklassen (5-Steller der WZ) des Einzelhandels ausreichend genaue Ergebnisse vor. So können zur Zeit von den insgesamt 81 Wirtschaftsklassen (ohne Agenturtankstellen) nur für 64 Ergebnisse veröffentlicht werden. Da die Schichtung lediglich am Merkmal "Umsatz" ausgerichtet wurde, muß insbesondere bei den nur schwach oder überhaupt nicht mit dem Umsatz korrelierten Merkmalen (z.B. Investitionen) mit größeren Zufallsfehlern gerechnet werden.

Wird im Rahmen der Jahreserhebung festgestellt, daß sich der Sortimentsschwerpunkt eines Unternehmens nachhaltig in eine andere Wirtschaftsklasse verlagert hat, wird dieses Unternehmen sowohl in der Jahreserhebung als auch in den Monatserhebungen in die dem neuen Sortimentsschwerpunkt entsprechende Wirtschaftsklasse

umgesetzt. Änderungen in den Gliederungsmerkmalen einzelner Unternehmen schlagen sich also in den Ergebnissen nieder. Außerdem werden die Ergebnisse durch Fluktuationen im Berichtsfirmenkreis wie Schließungen, Neugründungen, Bereichswechsler beeinflusst. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist deshalb zu beachten, daß die Ergebnisse grundsätzlich die Entwicklung von Wirtschaftsbereichen aufzeigen ("Branchenvergleich") und nicht die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter "paariger" Unternehmen. Damit sind die Ergebnisse für betriebswirtschaftliche Vergleiche - insbesondere für schwach besetzte Wirtschaftspositionen - nur eingeschränkt aussagefähig.

#### 6 Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen

Die aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gezogenen Stichproben repräsentieren Umfang, Struktur und Entwicklung des Einzelhandels oberhalb der jeweiligen Abschneidegrenze, d.h. im sogenannten Darstellungsbereich. Der Vergleich der ersten hochgerechneten Ergebnisse, die bei den Jahresherhebungen zum Stichtag 31.12.1979 ermittelt wurden, mit den Ergebnissen der Zählung ist aber aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt.

Die hochgerechneten Stichprobenergebnisse sind mit einem Zufallsfehler behaftet, d.h. sie können mehr oder weniger weit von den unbekannten "wahren" Werten abweichen.

Zwischen den Stichtagen der Zählung und dem Stichtag der Jahresherhebung lagen 9 Monate. Bei der erheblichen Fluktuation der Unternehmen des Handels und Gastgewerbes mußte sich dies zahlenmäßig auch in den Ergebnissen widerspiegeln.

Neben Zufallsfehlern und echten Veränderungen im Zeitablauf ergaben sich noch Abweichungen aus unterschiedlichen Stärken und Schwächen von Stichproben und Totalerhebung: Die Durchführung einer Befragung im Stichprobenverfahren bietet wegen des geringeren Erhebungsumfangs die Möglichkeit, genauere Informationen zu erfragen, diese Daten wiederum besser zu prüfen, Unklarheiten durch Rückfragen zu klären usw.. Bei den einzelnen Erhebungseinheiten führt die Stichprobenbefragung mithin generell zu genaueren, d.h. aber auch anderen Ergebnissen als die Totalzählung. Das betrifft nicht nur die darzustellenden Merkmale, sondern auch

die Zuordnung zu Gliederungspositionen, z.B. Wirtschaftszweigen. Besonders schwierig für die Stichprobenerhebung ist dagegen das Problem der Fluktuation. Ihre Aufgabe muß es ja sein, Veränderungen im Wirtschaftsbereich, wie Löschungen, Neugründungen, Fusionen, Bereichswechsel, ebenfalls ausreichend genau zu repräsentieren. Innerhalb des Darstellungsbereichs ist dies auch ohne weiteres möglich, da stellvertretend für die Änderungen in der Grundgesamtheit die "Bewegungen" im Berichtsfirmenkreis, das sind Löschungen und Fusionen von Berichtsfirmen, Unternehmen, die ihre Tätigkeit aus dem Erhebungsbereich verlagern, Absinken des Umsatzes unter die Abschneidegrenze etc., bekannt sind. Alle "Abgänge" vermindern die Stichprobe und damit unmittelbar ebenfalls die hochgerechneten Werte. Über die diesen gegenüberstehenden "Zugänge", das sind Neugründungen, Wirtschaftszweigwechsler in den Erhebungsbereich, Unternehmen, deren Umsatz über die Abschneidegrenze wächst etc., gibt es dagegen keine oder keine zuverlässigen Informationen. Es müssen beispielsweise zuerst aus den Tausenden jährlichen Gewerbeanmeldungen die wenigen ausgefiltert werden, hinter denen wirklich die Eröffnung eines Geschäftsbetriebs steht, damit anschließend daraus eine Stichprobe gezogen werden kann. Beim Aufbau der neuen Stichprobe konnten anfangs diese aufwendigen Arbeiten aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden, so daß lediglich Abgänge, jedoch kaum Zugänge im Berichtsfirmenkreis verbucht wurden.

So ergab die erste Jahresherhebung (Stichtag: 31.12.1979) im Einzelhandel eine vermeintlich starke Abnahme des Unternehmensbestandes um 7,4 % gegenüber der Handels- und Gaststättenzählung 1979 (Stichtag: 31.3.1979) sowie einen Rückgang der Beschäftigten um 2,6 % (siehe Tab. 4).

Dieser Rückgang kann nicht allein durch wirtschaftliche Vorgänge zwischen den beiden Erhebungsstichtagen, also echte Fluktuationen erklärt werden. Welche Ursachen daneben für die Niveauverschiebung verantwortlich sein dürften, läßt sich gut aus den nach Umsatzgrößenklassen gegliederten Ergebnissen (Tab. 4) ersehen. So ist die Differenz bei der Anzahl der Unternehmen in der untersten Umsatzgrößenklasse (250 000 DM bis unter 500 000 DM) mit rd. 14 500 Unternehmen sogar höher als bei allen Unternehmen des Darstellungsbereichs zusammen (rd. 12 500 Unternehmen). Welche Ursachen kommen für die Differenz am unteren Rand des Darstellungsbereichs der Stichprobe in Frage?

Tabelle 4: Vergleich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 mit der Jahrerhebung 1979 im Einzelhandel  
(ohne Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Handels- und Gaststättenzählung						Jahrerhebung					
	Unternehmen			Beschäftigte			Unternehmen			Beschäftigte		
	am 31. März 1979			Umsatz 1978			am 31. Dezember 1979			Umsatz 1979		
	Anzahl	%	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl	Veränderung in % der Zählung	1 000	Veränderung in % der Zählung	Mill. DM	Veränderung in % der Zählung
Bereich unterhalb der Abschneidegrenze 12 000 - 250 000 .....	156 100	45,1	280	11,5	17 544	4,8	x	x	x	x	x	x
Darstellungsbereich der Stichprobe												
250 000 - 500 000 .....	69 068	20,0	237	9,7	24 509	6,7	54 329	- 21,3	195	- 17,6	20 008	- 18,4
500 000 - 1 Mill. ....	51 250	14,8	289	11,9	36 062	9,8	50 598	- 1,3	285	- 1,5	35 532	- 1,5
1 Mill. - 2 Mill. ....	27 742	8,0	257	10,6	37 806	10,3	29 529	6,4	268	4,1	40 435	7,0
2 Mill. - 5 Mill. ....	13 169	3,8	234	9,6	39 702	10,8	14 239	8,1	233	- 0,7	42 635	7,4
5 Mill. - 10 Mill. ....	4 078	1,2	148	6,1	27 987	7,6	4 071	- 0,2	140	- 6,0	27 800	- 0,7
10 Mill. - 25 Mill. ....	2 209	0,6	165	6,8	33 136	9,0	2 222	0,6	160	- 3,2	33 455	1,0
25 Mill. - 50 Mill. ....	585	0,2	97	4,0	20 155	5,5	598	2,2	92	- 5,6	19 963	- 1,0
50 Mill. - 100 Mill. ....	241	0,1	77	3,2	16 292	4,4	265	10,0	84	- 9,8	18 038	- 10,7
100 Mill. - 250 Mill. ....	125	0,0	92	3,8	19 742	5,4	123	- 1,6	83	- 10,0	19 840	0,5
250 Mill. - 1 Mrd. ....	83	0,0	152	6,3	35 573	9,7	74	- 10,8	124	- 18,2	32 690	- 8,1
1 Mrd. und mehr .....	19	0,0	339	13,9	54 375	14,8	19	0,0	372	9,7	64 533	18,7
Darstellungsbereich zusammen ...	168 569	48,7	2 088	85,9	345 338	94,3	156 066	- 7,4	2 035	- 2,6	354 929	2,8
Neugründungen .....	21 361	6,2	62	2,6	3 444	0,9	x	x	x	x	x	x
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) insgesamt ...	346 030	100	2 431	100	366 326	100	x	x	x	x	x	x

Unternehmen, die in der HGZ 1979 der untersten Umsatzgrößenklasse zugeordnet waren, sind aufgrund eines Umsatzzuwachses im Geschäftsjahr 1979 in eine höhere Umsatzgrößenklasse aufgerückt. Da in den beiden nächsthöheren Umsatzgrößenklassen per Saldo allerdings auch Rückgänge zu verzeichnen waren, dürfte dies die Minderzahl der Differenzfälle gewesen sein. Analog dazu dürfte die Anzahl der Unternehmen, die zwischen den Berichtsjahren wegen Umsatzrückgang aus dem Darstellungsbereich ausgefallen sind, ebenso zahlenmäßig unbedeutend sein.

Die Hauptursache dürfte darin zu suchen sein, daß den Abgängen wegen Geschäftsaufgabe, Bereichswechsler bzw. Doppelerfassung in der HGZ kein ausreichender Zuwachs gegenübersteht, und zwar weder aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze (siehe Punkt 5), noch aus dem Bereich der HGZ-Neugründungen (siehe Punkt 4.2), noch aus dem Bereich der Neugründungen zwischen den Erhebungsstichtagen.

Da der Beitrag der untersten Größenklasse (von 250 000 bis unter 500 000 DM) zu den Ergebnissen für den gesamten Erhebungsbereich bei den Merkmalen Beschäftigte (Anteil von 9,7 % in der HGZ 1979) und Umsatz (Anteil von 6,7 %) bedeutend kleiner ist als bei der Fallzahl der Unternehmen (20 %), wirkt sich die Untererfassung im unteren Bereich für diese Merkmale weit weniger stark auf die Gesamtergebnisse aus. So waren nach den Ergebnissen der Jahrerhebung am 31.12.1979 2 035 000 Personen

in Einzelhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250 000 DM beschäftigt. Das sind 2,6 % weniger als in der HGZ 1979. Neben den bereits bei der Anzahl der Unternehmen genannten Gründen für die Ergebnisabweichungen sind bei den Beschäftigten, und zwar insbesondere bei den Teilzeitbeschäftigten, in einigen Branchen deutlich ausgeprägte Saisonschwankungen zusätzlich zu beachten.

Beim Umsatz ergab sich zwar nach den Ergebnissen der Jahrerhebung 1979 eine Umsatzsteigerung von 2,8 % gegenüber 1978, verglichen mit den Ergebnissen aus den Monaterhebungen für 1979 (+ 6,3 %) ist aber auch hier eine Niveaushöhenverschiebung zu erkennen; die Vergleichsergebnisse können ökonomisch nicht als Veränderungsdaten interpretiert werden.

## 7 Zusammengefaßte Ergebnisse für 1984

Auch 1984 setzte sich die seit 1983 durch eine Aufschwungphase gekennzeichnete wirtschaftliche Entwicklung fort. Nach der rückläufigen Entwicklung in den Jahren 1980 bis 1982 hat 1984 die im Bruttosozialprodukt<sup>2)</sup> zum Ausdruck kommende gesamtwirtschaftliche Leistung gegenüber 1983 in konstanten Preisen gerechnet, also real, um 3,0 % zugenommen. Diese günstige reale Entwicklung wurde wieder zum überwiegenden Teil vom Anstieg der Inlands-

2) Die Daten zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind dem Aufsatz "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, 1. Halbjahr 1986" in WiSta 9/1986, S. 671 ff., entnommen.

nachfrage (+ 1,9 %) getragen, wobei der Private Verbrauch als die vom Gewicht her wichtigste Komponente der Inlandsnachfrage um 1,5 % (real) gegenüber 1983 zunahm, während die Anlageinvestitionen nur um 0,8 % anstiegen.

Die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung resultierte einerseits aus der Zunahme der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte von 4,3 % gegenüber 1983 (1983: + 3,1 %; 1982: + 2,6 %), andererseits aber auch aus der für 1984 nochmals rückläufigen Steigerung der Lebenshaltungskosten von nur 2,4 % (1983: + 3,3 %; 1982: + 5,3 %). Dabei stiegen die Ausgaben der privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch, gerechnet in jeweiligen Preisen, gegenüber dem Vorjahr mit 4,0 % um 0,3 Punkte weniger als die verfügbaren Einkommen, was zu einer Steigerung der Ersparnisbildung von 7,0 % gegenüber 1983 führte.

Dagegen lag der Anteil der Ersparnisse am verfügbaren Einkommen 1984 mit 11,4 % nur knapp über dem Ergebnis für 1983 (11,2 %). Der Wert von 1984 hatte somit nach 1983 den zweitniedrigsten Stand seit 1976.

Die schon länger festgestellte Entwicklung, daß die privaten Haushalte ihre Ausgaben von Käufen beim Einzelhandel weg in andere Bereiche des Privaten Verbrauchs verlagern, war auch für 1984 wieder zu beobachten. So verzeichneten nach den Ergebnissen der Jahreserhebung 1984 die Unternehmen des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr zwar sowohl nominale (+ 2,9 %) als auch reale (+ 0,6 %) <sup>3)</sup> Umsatzzuwächse, die mit diesen

3) Errechnet mit der Steigerung der Einzelhandelspreise aus den monatlichen Erhebungen über die Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel.

Tabelle 5: Entwicklung des Umsatzes, der Anzahl der Beschäftigten, der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der Investitionen und der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel von 1983 bis 1984

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel (mit) ...	Berichtsjahr Veränderung	Umsatz		Beschäftigte am 31.12.		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Investitionen		Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Rohertragsquote 2)
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	je 1 000 DM Umsatz		
			Mill. DM	1 000 DM	1 000		Mill. DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	%
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	1983	119 126	225	530,6	213,7	9 580	1 341	11,3	2 501	26,9
		1984	122 201	232	526,4	212,3	9 794	1 259	10,3	2 795	27,0
		%	2,6	3,1	- 0,8	- 0,7	2,2	- 6,1	- 8,8	11,8	x
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	1983	53 212	150	354,5	138,7	7 193	859	16,1	1 685	45,2
		1984	54 685	154	355,0	140,4	7 480	935	17,1	1 799	45,5
		%	2,8	2,7	0,1	1,2	4,0	8,9	6,2	6,7	x
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.) .....	1983	26 292	209	126,1	31,9	3 258	450	17,1	744	41,7
		1984	26 654	211	126,4	31,9	3 396	434	16,3	764	42,3
		%	1,4	1,0	0,2	0,1	4,2	- 3,7	- 4,7	2,7	x
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten .....	1983	13 498	176	76,5	13,5	1 608	197	14,6	214	35,9
		1984	13 809	186	74,3	13,4	1 636	174	12,6	224	36,6
		%	2,3	5,7	- 2,8	- 0,6	1,7	- 11,6	13,7	4,5	x
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen .....	1983	8 411	164	51,2	17,0	1 006	101	12,0	157	38,6
		1984	8 685	169	51,3	17,1	1 025	119	13,7	171	39,0
		%	3,3	3,0	0,4	0,3	2,0	17,1	14,2	8,8	x
436	pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen .....	1983	25 769	188	136,9	46,5	2 591	348	13,5	547	40,4
		1984	27 289	199	136,9	48,6	2 726	323	11,8	570	41,0
		%	5,9	5,9	0,0	4,5	5,2	- 7,4	12,6	4,3	x
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankst. oh. Agenturtankst.) .....	1983	3 840	738	5,2	1,2	98	31	8,1	15	20,3
		1984	3 946	717	5,5	1,5	109	41	10,4	16	21,0
		%	2,8	- 2,8	7,1	20,9	10,5	30,3	28,4	4,6	x
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen .....	1983	52 809	257	205,6	16,2	5 237	1 164	22,0	430	31,6
		1984	54 279	26,9	201,5	16,7	5 359	1 206	22,2	455	31,3
		%	2,8	4,7	- 2,0	3,1	2,3	3,7	0,9	6,0	x
439	sonstigen Waren, Waren versch. Art .....	1983	107 736	235	458,1	127,5	11 431	1 229	11,4	1 951	35,9
		1984	111 212	245	454,3	131,5	11 461	1 576	14,2	2 138	35,7
		%	3,2	4,3	- 0,8	3,1	0,3	28,3	24,6	9,6	x
43	Insgesamt ...	1983	410 693	211	1 944,7	606,4	42 002	5 720	13,9	8 244	34,5
		1984	422 760	219	1 931,5	613,5	42 987	6 065	14,3	8 932	34,6
		%	2,9	3,8	- 0,7	1,2	2,3	6,0	2,9	8,3	x

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2)  $\frac{\text{Umsatz} - \text{Wareneinsatz}}{\text{Umsatz}} \cdot 100$



Werten hinter den Ergebnissen für den Privaten Verbrauch zurückblieben.

Im Berichtsjahr erzielte der Einzelhandel insgesamt eine Umsatzsteigerung von 2,9 % gegenüber dem Berichtsjahr 1983, die damit den Vergleichswert der Jahre 1983/82 (+ 3,0 %) nur knapp verfehlte. Die größte Umsatzsteigerung meldete der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen mit 5,9 %. Die geringste Umsatzsteigerung (+ 1,4 %) verzeichnete der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen.

Auch 1984 bauten die Unternehmen des Betriebsfirmenkreises trotz der günstigen Umsatzentwicklung weiter Beschäftigte ab. So waren Ende 1984 in den Einzelhandelsunternehmen rd. 1 932 000 Personen (Arbeitnehmer sowie tätige Inhaber und deren mithelfende Familienangehörige) tätig. Dies entspricht einem Rückgang der Beschäftigten von 0,7 % gegenüber 1983. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (614 000) ist jedoch im gleichen Zeitraum um 1,2 % gestiegen, was sicherlich auch durch die steigende Nutzung flexibler Arbeitszeiten durch die Arbeitnehmer mitbestimmt wurde.

Der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen meldete neben der höchsten Zuwachsrate der Teilzeitbeschäftigten (20 %) auch für die Beschäftigten insgesamt eine Zuwachsrate von 7,1 %. Der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten verzeichnete den stärksten Rückgang der Beschäftigten (- 2,8 %) bei gleichzeitigem Rückgang der Teilzeitbeschäftigung um 0,6 %.

Der Rückgang der Beschäftigten bei gleichzeitiger Umsatzsteigerung ließ die Personalleistung, gemessen als Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" 1984 gegenüber dem Vorjahr für den Einzelhandel insgesamt um 3,8 % steigen, das sind für 1984 durchschnittlich 219 000 DM Umsatz je Beschäftigten. Die Kennzahl "Bruttolohn- und -gehaltsumme je Arbeitnehmer" kann ab dem Berichtsjahr 1984 nicht mehr nachgewiesen werden, da der bisherigen Abfrage der Arbeitnehmer der gesetzlich festgelegte Fragekatalog entgegensteht. Da im Berichtsjahr die Bruttolohn- und -gehaltsumme mit 2,3 % und der Umsatz mit 2,9 % stiegen, reduzierte sich die Personalkostenbelastung, was jedoch in der Kennzahl als gerundetem Wert mit 1 Nachkommastelle nicht zum Ausdruck kommt, so daß sich für 1984 wieder 10,2 % berechnen.

Die Rothertragsquote, die als Differenz zwischen dem Umsatz (einschl. Umsatzsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer) in Prozent des Umsatzes berechnet wird, stieg 1984 auf 34,6 % (1983: 34,5 %). Damit stabilisierte sich der von 1979 bis einschl. 1982 ständig rückläufige Wert der Rothertragsquote. Bei der Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen ergibt sich dabei ein uneinheitliches Bild. Von den neun nachgewiesenen Wirtschaftsgruppen hatten zwei eine niedrigere Rothertragsquote als im Vorjahr. Dies waren der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen und der Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art. An der Spitze der sieben Wirtschaftsgruppen mit höheren Rothertragsquoten standen die Unternehmen des Einzelhandels mit Kraft- und Schmierstoffen sowie des Einzelhandels mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten (+ 0,7 Punkte), gefolgt vom Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen sowie dem Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (+ 0,6 Punkte).

Die Investitionsausgaben der Unternehmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 %. Mit einer durchschnittlichen Investitionsquote von knapp über 14 DM je 1 000 DM (1983 ebenfalls 14 DM) Umsatz konnten allerdings die Werte der Jahre 1979 (18 DM je 1 000 DM Umsatz) und 1980 (15 DM je 1 000 DM Umsatz) noch nicht erreicht werden. Dabei stand der Verringerung der Investitionsausgaben des Einzelhandels mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten (- 11,6 %) sowie des Einzelhandels mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen (- 7,4 %) eine deutliche Erhöhung der Investitionen z.B. des Einzelhandels mit Kraft- und Schmierstoffen (+ 30,3 %) und des Einzelhandels mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art (+ 28,3 %) gegenüber.

Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei den Ausgaben für Investitionen nur die eigenbilanzierten Investitionen der Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden ("Eigentümerkonzept"). Bauten (auch unbebaute Grundstücke) und Ausrüstungen (Fahrzeuge, EDV-Anlagen usw.), die von anderen Unternehmen, z.B. Immobilienfonds, EDV-Herstellern oder von mit dem Einzelhandelsunternehmen verbundenen, rechtlich aber selbständigen Besitzgesellschaften (s. Punkt 2) gemietet oder gepachtet werden, wurden nicht als Investitionen des Einzelhandels erfaßt.

Auch 1984 zeigte sich nach der Zunahme der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter des Berichtsjahres 1983 von 11,7 % nochmals eine solche von 8,3 %, was darauf schließen läßt, daß sich die Unternehmen auch 1984 wieder in nicht unerheblichem Umfang auf die Anlagemiete verließen.

## 8 Begriffsbestimmungen

### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

### Bruttolöhne und Gehälter

Bruttolöhne und Gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und Gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte gemäß dem zweiten Krankenversicherungsänderungsgesetz.

### Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Backwaren zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

### Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

### Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

### Material- und Warenbestände

Dies sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware.

#### Rohertrag

Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer minus Wareneinsatz.

#### Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

#### Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd ge-

nutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

#### Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

#### Wareneinsatz

Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

## TABELLEN

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAM*	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM			PROZENT			
431 EINZELHANDEL MIT											
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. PFERM., ), DAS	25 431	4 073	1 684	102 511	97,3	0,0	1,7	0,2	0,5	0,3
431 15	REFORMWAREN	752	51	21	666	98,9	4,6	0,7	0,2	-	0,2
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, DAS	26 222	4 124	1 705	103 177	97,3	0,0	1,7	0,2	0,5	0,3
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	753	35	17	536	95,2	-	4,8	-	-	0,0
431 42	FISCHEN; FISCHERZEUGNIS- SEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 43	WILD GEFLUEGEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 44	SUESSWAREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	2 836	294	91	3 557	88,0	0,3	8,2	-	1,3	2,5
431 47	BROT, KONDITIONWAREN	1 486	176	57	1 327	89,5	-	3,9	-	4,6	1,9
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	1 842	99	42	1 465	93,8	2,5	5,9	-	0,1	0,2
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 4	NAHRUNGSMITTELN	8 171	730	255	8 523	89,9	1,4	7,1	-	1,4	1,6
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	629	61	19	1 146	88,4	52,9	9,5	0,1	0,1	1,9
431 65	BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN	1 993	105	40	2 460	85,8	0,7	12,6	0,0	-	1,5
431 6	GETRAENKEN	2 623	166	59	3 606	86,6	17,6	11,6	0,0	0,0	1,7
431 9	TABAKWAREN	6 039	244	104	6 895	86,2	0,1	13,0	0,3	0,0	0,5
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	43 055	5 264	2 123	122 201	95,9	0,6	3,0	0,2	0,5	0,5
432 EINZELHANDEL MIT											
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, DAS	3 480	705	271	9 883	98,6	19,6	0,7	0,1	0,1	0,5
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	409	45	22	476	97,6	9,7	1,8	0,0	0,5	0,0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, DAS	2 953	663	260	13 415	99,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG	1 676	199	69	3 347	96,6	0,4	3,1	-	0,2	0,1
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG	5 275	661	303	10 255	98,7	1,1	0,9	0,0	0,1	0,3
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND. U. SAEUGL., BEKLEIDG.	10 307	1 550	642	27 366	98,9	0,4	0,9	0,0	0,1	0,1
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	1 004	95	45	1 186	99,4	2,3	0,4	-	0,1	0,1
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	493	32	15	379	97,7	0,1	-	-	2,3	-
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH., F. HERR. U. DAMEN USW	1 641	133	64	1 637	99,0	1,7	0,3	-	0,6	0,1
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	431	51	22	665	99,3	36,0	0,4	0,3	-	-
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	517	55	23	700	99,0	34,3	0,7	0,3	-	-
432 6	KUERSCHNERWAREN	489	48	15	739	89,4	5,3	3,1	0,0	7,4	0,0
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	1 200	88	28	952	93,5	4,5	3,7	-	2,8	0,0

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 3) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 4) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 5) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

# TEIL

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM			PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		

## NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

75 976	6 373	6 572	75 777	26 734	26,1	7 985	29,9	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), DAS	431 11
412	66	68	411	256	38,4	78	30,3	REFORMWAREN	431 15
76 386	6 439	6 640	76 187	26 990	26,2	8 063	29,9	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
375	19	19	375	161	30,1	45	27,8	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
.	.	.	.	.	.	.	.	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
.	.	.	.	.	.	.	.	WILD, GEFLUEGEL	431 43
.	.	.	.	.	.	.	.	SUESSWAREN	431 44
.	.	.	.	.	.	.	.	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
2 163	90	95	2 158	1 399	39,3	468	33,5	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
765	31	33	763	564	42,5	261	46,3	BROT, KONDIKTORWAREN	431 47
1 037	32	32	1 037	428	29,2	116	27,0	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
.	.	.	.	.	.	.	.	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
5 332	271	281	5 321	3 202	37,6	1 104	34,5	NAHRUNGSMITTELN	431 4
587	211	230	568	578	50,4	136	23,6	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
1 722	149	151	1 720	740	30,1	181	24,5	BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN	431 65
2 309	360	381	2 288	1 317	36,5	318	24,1	GETRAENKEN	431 6
5 366	500	507	5 358	1 537	22,3	310	20,2	TABAKWAREN	431 9
89 395	7 569	7 809	89 155	33 046	27,0	9 794	29,6	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

## TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

5 245	1 800	1 890	5 155	4 728	47,8	1 448	30,6	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
242	96	101	237	239	50,2	81	34,1	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
7 619	1 842	1 936	7 525	5 890	43,9	1 548	26,3	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
1 858	666	703	1 821	1 526	45,6	498	32,6	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
5 946	1 781	1 912	5 816	4 440	43,3	1 322	29,8	DAMENBERBEKLEIDUNG	432 35
.	.	.	.	.	.	.	.	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
15 628	4 364	4 632	15 360	12 006	43,9	3 417	28,5	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
671	239	250	660	527	44,4	173	32,8	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
215	101	115	201	178	46,9	51	28,7	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
.	.	.	.	.	.	.	.	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
927	354	381	901	737	45,0	235	31,9	WAESCHE U. BEKLEIDG., ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
.	.	.	.	.	.	.	.	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
315	116	128	303	362	54,5	100	27,7	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
332	122	135	320	379	54,2	107	28,2	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
391	362	361	392	347	46,9	114	32,6	KUERSCHNERWAREN	432 6
489	162	171	480	472	49,6	167	35,4	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- BE- UND VERAR- BEITUNG RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
			AM 31.12.1984								
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT					
432 72	TEPPICHEN	764	72	16	1 400	90,6	0,7	6,1	-	0,9	2,4
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	603	62	13	1 111	91,6	1,2	4,8	-	2,8	0,8
432 74	BETTWAREN	356	34	10	490	94,0	14,4	2,7	-	3,2	0,1
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	317	32	12	431	95,0	8,5	3,5	-	1,5	0,1
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	3 241	288	78	4 383	92,3	4,0	4,6	-	2,1	1,0
432 81	SCHUHEN	4 709	653	260	8 569	98,5	0,3	0,8	0,0	0,6	0,1
432 85	LEDER- U. TAE SCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	742	73	29	932	98,0	0,0	1,6	-	0,4	-
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	5 452	725	289	9 501	98,4	0,3	0,9	0,0	0,6	0,1
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25 534	3 550	1 404	54 685	98,1	4,8	1,2	0,0	0,5	0,3
433 EINZELHANDEL MIT											
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	672	69	17	1 032	84,3	0,0	15,1	0,0	0,6	-
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1 186	128	34	2 622	86,9	1,0	11,4	0,1	1,6	0,0
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1 100	100	30	1 541	93,9	12,1	5,1	-	0,9	0,1
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	3 022	299	82	5 223	88,5	4,3	10,2	0,1	1,2	0,0
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	945	101	38	1 306	93,0	0,9	5,6	0,1	0,8	0,5
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	5 115	711	150	17 536	97,5	0,3	1,3	0,0	0,8	0,3
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	369	20	7	489	90,4	28,5	8,0	0,4	0,1	1,1
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	836	67	23	1 267	94,2	24,8	4,9	0,2	0,3	0,5
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	352	23	11	274	97,5	8,4	2,3	-	0,0	0,1
433 7	TAPETEN	556	32	9	476	92,8	1,2	5,4	-	1,7	0,1
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	11 283	1 264	319	26 654	95,1	2,4	3,7	0,0	0,9	0,3
434 EINZELHANDEL MIT											
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1 092	126	23	2 200	85,0	15,9	9,4	0,1	5,2	0,2
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	624	57	11	1 015	91,9	1,8	3,4	0,1	4,3	0,3
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	1 717	183	34	3 215	87,2	11,2	7,5	0,1	4,9	0,3
434 2	LEUCHTEN	290	25	7	275	85,6	2,4	5,6	-	7,6	1,2
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	5 319	476	78	9 183	92,2	0,6	2,7	0,0	4,8	0,3

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2 ) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3 ) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4 ) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
770	663	658	775	625	44,6	194	31,1	TEPPICHEN	432 72
609	196	208	597	513	46,2	154	30,0	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
250	66	66	250	240	49,0	66	27,7	BETTWAREN	432 74
213	80	84	210	221	51,3	70	31,5	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
2 332	1 167	1 187	2 312	2 072	47,3	652	31,5	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
4 890	1 928	2 184	4 635	3 934	45,9	1 277	32,5	SCHUHEN	432 81
480	231	232	478	454	48,7	149	32,8	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
5 371	2 158	2 416	5 113	4 388	46,2	1 426	32,5	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
30 469	10 423	11 103	29 790	24 895	45,5	7 480	30,0	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
623	212	217	619	413	40,0	138	33,4	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11
1 603	383	397	1 588	1 034	39,4	321	31,0	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
827	333	334	826	716	46,4	189	26,4	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
.	.	.	.	.	.	.	.	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
3 067	935	955	3 047	2 176	41,7	652	29,9	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
720	359	362	717	589	45,1	195	33,1	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3
10 355	2 771	2 956	10 170	7 366	42,0	2 221	30,2	MOEBELN (OH. BUEROEMOEBEL)	433 4
278	160	160	278	212	43,3	47	22,1	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
702	368	414	676	591	46,6	149	25,3	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
148	63	65	145	129	47,0	33	25,3	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
277	76	84	269	208	43,6	68	32,8	TAPETEN	433 7
.	.	.	.	.	.	.	.	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
.	.	.	.	.	.	.	.	HÖLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
15 602	4 677	4 913	15 366	11 288	42,3	3 396	30,1	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
1 358	332	356	1 334	866	39,3	303	35,0	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
639	164	187	617	398	39,2	135	33,9	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
1 998	496	543	1 951	1 264	39,3	438	34,6	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
142	56	57	141	134	48,6	50	37,1	LEUCHTEN	434 2
6 057	1 505	1 551	6 011	3 172	34,5	1 010	31,9	RUNDUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT					
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	551	42	11	844	91,4	4,2	5,8	0,1	2,0	0,7
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	175	16	4	293	74,0	0,1	21,6	-	4,4	0,0
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	6 052	743	134	13 809	90,5	3,2	4,5	0,0	4,7	0,3
435 EINZELHANDEL MIT											
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	2 116	142	53	1 840	90,0	6,3	7,8	0,2	1,5	0,6
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	2 227	151	57	2 057	90,5	14,8	7,4	0,3	1,3	0,5
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	2 210	226	81	3 800	94,4	23,4	5,0	0,1	0,2	0,3
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	770	58	21	1 222	98,4	37,3	1,1	0,2	0,0	0,3
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	2 981	284	102	5 022	95,4	26,9	4,0	0,1	0,1	0,3
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	658	79	13	1 606	86,7	3,9	5,9	0,1	6,0	1,3
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	5 866	513	171	8 685	92,6	20,1	5,2	0,2	1,5	0,6
436 EINZELHANDEL MIT											
436 1	APOTHEKEN	14 343	972	358	20 462	98,6	0,1	1,3	0,0	0,1	0,0
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	271	29	8	500	90,7	8,2	4,6	-	4,6	-
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTELN	429	67	17	1 293	98,1	15,8	1,2	-	0,0	0,7
436 61	DROGERIEN U. AE.	2 663	248	89	4 174	97,2	0,0	2,5	0,1	0,0	0,2
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	2 724	257	93	4 400	97,3	0,1	2,4	0,1	0,0	0,2
436 8	LACKEN, FARBEN	651	43	11	633	79,4	0,2	19,0	-	1,6	0,0
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	18 419	1 369	486	27 289	97,8	1,0	1,9	0,0	0,2	0,1
437 EINZELHANDEL MIT											
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	1 006	55	15	3 946	82,7	0,0	14,7	0,3	1,2	1,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	1 006	55	15	3 946	82,7	0,0	14,7	0,3	1,2	1,1
438 EINZELHANDEL MIT											
438 11	KRAFTWAGEN	9 003	1 774	122	49 650	76,5	0,2	10,8	0,8	11,5	0,3
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	1 588	159	28	3 314	76,0	0,7	15,6	0,9	7,0	0,6
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	10 591	1 933	150	52 963	76,5	0,2	11,1	0,8	11,3	0,4
438 5	ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	1 434	82	17	1 315	90,3	0,2	2,5	0,1	6,9	0,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	12 024	2 015	167	54 279	76,8	0,2	10,8	0,8	11,2	0,4
439 EINZELHANDEL MIT											
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	2 395	203	65	2 050	92,3	0,7	6,6	0,1	0,8	0,2

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INSGESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
514	225	239	500	343	40,7	93	27,0	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5
151	43	39	155	139	47,3	46	32,9	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
8 861	2 326	2 429	8 758	5 051	36,6	1 636	32,4	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.									
1 166	313	328	1 150	690	37,5	222	32,2	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11
.	.	.	.	.	.	.	.	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
1 285	363	381	1 267	790	38,4	233	29,5	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
2 377	465	484	2 358	1 442	37,9	460	31,9	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
702	51	52	700	522	42,7	120	22,9	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
3 078	516	536	3 058	1 963	39,1	580	29,5	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
977	154	161	970	635	39,6	212	33,4	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6
5 341	1 033	1 078	5 296	3 389	39,0	1 025	30,3	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
12 098	1 746	1 810	12 034	8 428	41,2	1 920	22,8	APOTHEKEN	436 1
274	61	66	269	231	46,3	74	32,1	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
682	197	201	678	615	47,5	157	25,6	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5
2 645	683	732	2 596	1 578	37,8	458	29,0	DROGERIEN U. AE.	436 61
.	.	.	.	.	.	.	.	FEINSEIFEN, REINIGUNG- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
2 811	712	767	2 756	1 644	37,4	485	29,5	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
370	130	129	371	262	41,4	90	34,3	LACKEN, FARBEN	436 8
16 236	2 846	2 973	16 109	11 180	41,0	2 726	24,4	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)									
3 123	114	118	3 120	827	21,0	109	13,2	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
3 123	114	118	3 120	827	21,0	109	13,2	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN									
34 599	6 251	6 444	34 406	15 243	30,7	4 794	31,4	KRAFTWAGEN	438 11
2 058	450	467	2 041	1 272	38,4	422	33,2	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
36 657	6 701	6 910	36 448	16 516	31,2	5 216	31,6	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
821	338	335	824	491	37,3	143	29,0	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
37 478	7 039	7 245	37 272	17 007	31,3	5 359	31,5	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART									
1 136	85	91	1 130	921	44,9	286	31,1	BLUMEN, PFLANZEN	439 1

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)				
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL						
			AM 31.12.1984										
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT							
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	1 004	69	19	1 693	90,6	3,8	6,8	-	0,3	0,3		
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
439 41	FOTO- U. KINOCERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	1 014	134	31	2 903	85,8	3,2	7,0	0,1	3,5	3,7		
439 45	SONST. FFINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	483	36	6	486	96,7	7,3	0,1	-	3,3	-		
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	1 497	172	39	3 389	87,4	3,9	6,0	0,1	3,4	3,2		
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	4 083	275	80	3 893	94,6	1,1	0,9	-	4,4	0,1		
439 61	SPIELWAREN	1 058	102	43	1 231	97,9	0,6	1,8	0,1	0,1	0,1		
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	1 791	138	42	2 242	94,6	5,3	3,2	0,1	0,7	1,4		
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	2 850	240	85	3 473	95,8	3,6	2,7	0,1	0,5	0,9		
439 7	BRENNSTOFFEN	3 570	173	50	16 524	80,4	2,1	18,7	0,0	0,4	0,5		
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	665	302	83	6 374	91,0	64,9	7,5	0,1	0,7	0,7		
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTN. NICHT- NAHRUNGSM.	469	2 184	578	40 830	97,6	14,0	0,4	0,0	0,1	2,0		
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTN. NAHRUNGSMITTEL	912	748	268	24 577	97,1	0,0	1,9	0,0	0,4	0,6		
439 8	WAREN VERSCH. ART	2 046	3 234	929	73 780	96,7	14,8	1,7	0,0	0,3	1,4		
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	1 596	156	42	4 036	85,1	1,5	11,8	0,1	2,7	0,4		
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
439 9	SONST. WAREN, ANG	1 646	160	44	4 076	85,2	1,5	11,7	0,1	2,6	0,4		
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	19 361	4 543	1 315	111 212	93,0	10,9	5,2	0,0	0,6	1,1		
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	144 599	19 315	6 135	422 760	92,7	4,5	4,5	0,2	2,1	0,6		

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-2)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-3)AUS DER MONATSERHEBUNG.-  
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INSGESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
1 222	205	208	1 219	473	28,0	136	28,6	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
.	.	.	.	.	.	.	.	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
1 736	377	400	1 712	1 191	41,0	326	27,4	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM. MAT.	439 41
184	66	67	184	302	62,2	105	34,7	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
1 920	443	467	1 896	1 493	44,1	431	26,9	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
2 037	1 796	1 873	1 960	1 933	49,6	552	28,6	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
719	360	369	710	521	42,3	182	34,9	SPIELWAREN	439 61
1 322	723	711	1 333	909	40,5	268	29,5	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
2 041	1 083	1 081	2 043	1 429	41,2	450	31,5	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
15 005	269	276	14 997	3 527	19,0	387	11,0	BRENNSTOFFEN	439 7
4 857	779	866	4 771	3 603	43,0	902	25,0	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
22 964	6 491	6 753	22 702	18 129	44,4	6 186	34,1	WAREN VERSCH. ART. HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
16 025	1 854	1 973	17 906	6 670	27,1	1 677	25,1	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	439 83
45 647	9 124	9 592	45 379	28 401	38,5	8 765	30,9	WAREN VERSCH. ART	439 8
2 643	553	579	2 616	1 420	35,2	419	29,5	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
.	.	.	.	.	.	.	.	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
2 658	554	581	2 631	1 445	35,4	421	29,1	SONST. WAREN, ANG	439 9
72 101	13 659	14 288	71 472	39 740	35,7	11 461	26,8	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
278 606	49 688	51 957	276 337	146 423	34,6	42 987	29,4	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BESCHAEFTIGTE				UMSATZ (DAVON AUS)						
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG 3)	HERSTEL- LUNG VERAR- BEITUNG REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEITEN	
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL					
	UMSATZ VON... BIS UNTER... DM		AM 31.12.1984									
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM			PROZENT				
431	Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren											
	250 000 - 500 000	16 915	515	217	6 275	97,3	0,1	1,0	0,1	0,9	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	14 758	730	306	10 169	95,6	0,2	2,1	0,1	1,4	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	9 530	1 006	396	17 796	95,1	0,5	3,6	0,0	0,7	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	1 324	2 984	1 193	87 661	96,0	0,7	3,1	0,2	0,3	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	526	29	12	281	97,9	0,2	1,2	0,1	0,6	0,2	
	ZUSAMMEN	43 055	5 264	2 123	122 201	95,9	0,6	3,0	0,2	0,5	0,5	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	250 000 - 500 000	7 847	307	137	2 936	97,9	0,2	0,4	0,2	1,5	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	8 515	500	208	5 944	98,0	0,4	0,7	0,0	1,2	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	7 171	980	367	14 126	98,0	0,5	1,3	0,0	0,7	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	1 279	1 712	677	31 219	98,2	0,0	1,2	0,0	0,2	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	722	50	16	459	97,6	0,2	2,4	-	0,0	0,0	
	ZUSAMMEN	25 534	3 550	1 404	54 685	98,1	4,8	1,2	0,0	0,5	0,3	
433	EINF. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	250 000 - 500 000	3 001	103	35	1 125	96,6	1,2	1,5	-	1,5	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 954	162	57	2 147	94,5	0,5	3,9	0,1	1,4	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 296	452	115	9 055	93,3	1,7	5,2	0,0	1,4	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	753	527	104	14 074	96,2	3,3	2,8	0,0	0,6	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	277	19	5	253	98,0	0,0	1,5	-	0,5	-	
	ZUSAMMEN	11 283	1 264	319	26 654	95,1	2,4	3,7	0,0	0,9	0,2	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW											
	250 000 - 500 000	2 289	82	20	853	90,3	0,5	1,1	0,0	8,4	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	2 571	139	30	1 864	90,7	0,3	1,6	0,0	7,2	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	2 604	306	53	5 128	90,2	1,0	3,0	0,0	6,4	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	343	206	29	5 835	90,6	6,5	7,3	0,0	1,9	0,2	
	NEUGRUENDUNGEN	244	11	2	129	94,2	0,0	2,2	1,2	2,2	0,1	
	ZUSAMMEN	8 052	743	134	13 809	90,5	3,2	4,5	0,0	4,7	0,3	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.											
	250 000 - 500 000	1 984	69	32	754	96,4	4,4	2,0	0,4	0,8	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 032	108	43	1 405	93,9	6,1	4,8	0,4	0,6	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 532	184	59	3 023	89,8	10,8	7,2	0,2	2,3	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	228	148	36	3 458	93,8	37,3	4,1	0,0	1,3	0,7	
	NEUGRUENDUNGEN	90	5	1	45	80,5	1,5	16,5	-	1,7	1,3	
	ZUSAMMEN	5 866	513	171	8 685	92,6	20,1	5,2	0,2	1,5	0,6	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW											
	250 000 - 500 000	2 148	77	27	805	97,4	-	1,8	0,1	0,5	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	4 587	229	84	3 573	98,7	0,1	1,1	0,0	0,1	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	11 176	870	307	18 482	98,3	0,4	1,5	0,0	0,2	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	158	176	63	4 246	95,0	4,6	4,5	-	0,3	0,1	
	NEUGRUENDUNGEN	349	17	5	183	97,5	-	1,6	-	-	0,9	
	ZUSAMMEN	18 419	1 369	486	27 289	97,8	1,0	1,9	0,0	0,2	0,1	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	250 000 - 500 000	111	4	1	43	83,2	-	11,2	1,3	3,0	1,3	
	500 000 - 1 MILL.	278	9	3	200	93,2	-	2,0	0,7	3,7	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	430	21	6	921	90,9	0,1	3,7	0,4	3,3	1,7	
	5 MILL. UND MEHR	132	19	4	2 715	79,0	-	19,5	0,2	0,3	1,0	
	NEUGRUENDUNGEN	54	3	1	67	86,3	-	9,9	0,7	3,1	-	
	ZUSAMMEN	1 006	55	15	3 946	82,7	0,0	14,7	0,3	1,2	1,1	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	250 000 - 500 000	1 393	47	15	539	87,9	0,6	3,4	1,1	5,9	1,6	
	500 000 - 1 MILL.	2 228	106	21	1 585	84,5	0,1	3,7	0,8	10,6	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 292	576	59	12 849	81,5	0,1	5,4	0,8	12,1	0,3	
	5 MILL. UND MEHR	2 875	1 264	70	38 668	75,0	0,3	12,7	0,8	11,1	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	237	21	2	638	66,3	-	29,2	0,3	3,9	0,2	
	ZUSAMMEN	12 024	2 015	167	54 279	76,8	0,2	10,8	0,8	11,2	0,4	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	250 000 - 500 000	5 990	232	85	2 261	96,7	1,1	0,8	0,1	2,1	0,3	
	500 000 - 1 MILL.	5 353	283	83	3 751	94,4	0,7	1,9	0,0	3,1	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 114	558	181	12 939	92,5	1,6	5,8	0,1	1,3	0,3	
	5 MILL. UND MEHR	1 616	3 441	961	91 678	93,0	13,0	5,3	0,0	0,4	1,3	
	NEUGRUENDUNGEN	288	29	6	583	74,1	0,0	25,4	0,0	0,2	0,2	
	ZUSAMMEN	19 361	4 543	1 315	111 212	93,0	10,9	5,2	0,0	0,6	1,1	

\*NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHnarBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE						UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT			
									431
									432
									433
									434
									435
									436
									437
									438
									439

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
NUMMER DER SYSTEMATIK  1)	UMSATZ	UNTER- NEHMEN	INGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
	VON... BIS UNTER... DM					ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
			AM 31.12.1984								
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM				PROZENT		

43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)										
	250 000 - 500 000	41 677	1 436	572	15 592	96,5	0,6	1,1	0,1	1,8	0,5
	500 000 - 1 MILL.	43 277	2 266	835	30 636	95,2	0,6	2,0	0,1	2,2	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	46 148	4 953	1 543	94 318	93,3	1,0	3,6	0,1	2,7	0,3
	5 MILL. UND MEHR	8 707	10 475	3 137	279 575	92,0	6,4	5,2	0,2	1,9	0,7
	NEUGRUENDUNGEN	2 790	185	48	2 638	84,2	0,1	14,1	0,2	1,3	0,2
	INGESAMT	144 599	19 315	6 135	422 760	92,7	4,5	4,5	0,2	2,1	0,6

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
UND UMSATZGROSSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  UMSATZ  VON...BIS UNTER...DM.  EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								

								EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
9 949	3 025	3 003	9 970	5 622	36,1	1 389	24,7	250 000 - 500 000	
19 392	5 101	5 201	19 292	11 345	37,0	3 202	28,2	500 000 - 1 MILL.	
60 126	12 632	13 293	59 665	34 652	36,7	10 310	29,8	1 MILL. - 5 MILL.	
187 267	28 301	25 853	185 715	93 860	33,6	27 854	29,7	5 MILL. UND MEHR	
1 872	430	607	1 695	943	35,7	232	24,6	NEUGRUENDUNGEN	
278 606	49 688	51 957	276 337	146 423	34,6	42 987	29,4	INSGESAMT	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND  
1.3

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BESCHAEFTIGTE				UMSATZ (DAVON AUS)					
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG BE- UND VERAR- BEITUNG REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND HANDEL				
1)	UNTERNEHMEN MIT .... BIS...BESCHAEFTIGTEN	AM 31.12.1984									
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM				PROZENT		
431	Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren										
	1 - 2	9 720	178	52	4 115	97,0	0,2	2,7	0,1	0,0	0,2
	3 - 5	12 748	715	307	11 451	95,9	0,5	2,6	0,1	0,6	0,7
	6 - 19	12 541	1 175	499	16 000	94,1	0,2	4,2	0,0	1,1	0,7
	20 UND MEHR	2 046	3 196	1 266	88 635	96,2	0,7	2,8	0,2	0,4	0,4
	ZUSAMMEN	43 055	5 264	2 123	122 201	95,9	0,6	3,0	0,2	0,5	0,5
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren										
	1 - 2	1 887	34	10	729	98,3	2,0	1,1	0,3	0,2	0,0
	3 - 5	10 303	354	151	5 432	98,2	0,3	0,7	0,0	1,1	0,0
	6 - 19	11 066	1 028	409	13 388	98,0	1,1	1,0	0,0	0,9	0,1
	20 UND MEHR	2 578	2 094	834	35 135	98,1	6,9	1,3	0,0	0,2	0,4
	ZUSAMMEN	25 534	3 550	1 404	54 685	98,1	4,6	1,2	0,0	0,5	0,3
433	Einr. Gegenstaenden (Gm. Elektrotechn. usw.)										
	1 - 2	1 445	26	8	685	96,2	6,6	3,0	-	0,4	0,3
	3 - 5	4 045	160	49	3 107	94,6	1,5	4,2	0,0	1,0	0,2
	6 - 19	4 768	460	131	8 155	94,0	1,5	4,4	0,0	1,4	0,1
	20 UND MEHR	1 025	615	131	14 707	95,7	2,9	3,2	0,0	0,7	0,4
	ZUSAMMEN	11 283	1 264	319	26 654	95,1	2,4	3,7	0,0	0,9	0,3
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.										
	1 - 2	912	16	3	413	94,6	1,2	1,3	0,1	3,7	0,3
	3 - 5	3 289	131	29	2 176	89,7	1,9	4,5	0,0	5,5	0,3
	6 - 19	3 272	323	61	5 024	90,4	1,2	3,1	0,1	6,2	0,2
	20 UND MEHR	578	273	41	6 196	90,5	5,0	5,8	0,0	3,3	0,4
	ZUSAMMEN	8 052	743	134	13 809	90,5	3,2	4,5	0,0	4,7	0,3
435	Papierw., Druckerzeug- nisse, Buermasch.										
	1 - 2	920	17	6	382	97,2	9,8	1,2	0,5	0,7	0,5
	3 - 5	2 214	87	33	1 345	94,1	8,7	4,3	0,2	1,0	0,3
	6 - 19	2 312	211	77	2 979	91,2	10,1	6,4	0,2	1,7	0,4
	20 UND MEHR	420	199	55	3 979	92,7	32,4	4,9	0,0	1,6	0,6
	ZUSAMMEN	5 866	513	171	8 685	92,6	20,1	5,2	0,2	1,5	0,6
436	Pharmazeut., Kosmet., u. Medizin. Erzeugn. usw.										
	1 - 2	831	16	4	435	99,0	3,1	0,8	0,1	0,0	0,0
	3 - 5	6 935	289	101	6 079	96,7	0,0	1,2	0,0	0,1	0,0
	6 - 19	10 412	861	310	16 379	98,1	0,4	1,6	0,0	0,2	0,1
	20 UND MEHR	241	202	71	4 395	95,1	4,3	4,4	0,0	0,3	0,2
	ZUSAMMEN	18 419	1 369	486	27 289	97,8	1,0	1,9	0,0	0,2	0,1
437	Kraft- u. Schmierstoffen (Tankst., Oh., Agenturt.)										
	1 - 2	275	5	2	279	95,5	0,2	1,8	0,2	2,5	0,1
	3 - 5	427	16	5	808	90,8	-	6,3	0,3	2,1	0,4
	6 - 19	280	25	6	1 779	81,1	-	15,8	0,3	1,1	1,6
	20 UND MEHR	24	10	2	1 080	75,9	-	22,5	0,2	0,4	1,1
	ZUSAMMEN	1 006	55	15	3 946	82,7	0,0	14,7	0,3	1,2	1,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen										
	1 - 2	1 140	19	4	903	89,3	0,1	6,6	0,4	3,3	0,4
	3 - 5	2 732	106	23	2 881	81,8	0,1	9,5	0,6	7,7	0,4
	6 - 19	5 216	560	69	12 811	81,5	0,1	5,8	0,8	11,6	0,3
	20 UND MEHR	2 936	1 329	71	37 684	74,5	0,3	12,8	0,6	11,5	0,4
	ZUSAMMEN	12 024	2 015	167	54 279	76,8	0,2	10,8	0,8	11,2	0,4
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art										
	1 - 2	3 124	57	14	3 200	93,3	2,9	6,1	0,1	0,4	0,1
	3 - 5	7 963	308	101	8 935	91,2	0,8	7,4	0,0	1,0	0,3
	6 - 19	7 034	649	191	15 421	85,9	2,0	12,2	0,0	1,4	0,5
	20 UND MEHR	1 239	3 528	1 010	83 655	94,4	13,8	3,7	0,0	0,5	1,4
	ZUSAMMEN	19 361	4 543	1 315	111 212	93,0	10,9	5,2	0,0	0,6	1,1
43	Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen)										
	1 - 2	20 253	367	103	11 144	95,3	2,0	3,7	0,2	0,6	0,2
	3 - 5	56 357	2 206	799	42 214	94,1	0,8	4,0	0,1	1,5	0,3
	6 - 19	56 902	5 292	1 752	93 937	91,8	1,2	5,1	0,1	2,7	0,3
	20 UND MEHR	11 088	11 450	3 482	275 465	92,6	6,3	4,5	0,2	2,0	0,7
	INSGESAMT	144 599	19 315	6 135	422 760	92,7	4,5	4,5	0,2	2,1	0,6

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2 ) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3 ) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4 ) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1984  
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
3 115	291	283	3 127	988	24,0	127	12,9	NAHRUNGSMITTELN, 431	
8 360	826	824	8 362	3 088	27,0	691	22,4	GETRÄNKEN, TABAKWAREN	
12 089	1 022	1 016	12 894	5 106	28,4	1 629	31,9	1 - 2	
65 026	5 431	5 686	64 771	23 863	26,9	7 347	30,8	3 - 5	
89 395	7 569	7 809	89 155	33 046	27,0	9 794	29,6	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
455	241	246	450	280	36,3	45	16,3	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432	
3 138	1 632	1 667	3 103	2 329	42,9	603	25,9	SCHUHEN, LEDERWAREN	
7 556	3 129	3 324	7 361	6 028	45,0	1 883	31,2	1 - 2	
19 321	5 421	5 865	18 876	16 259	46,3	4 947	30,4	3 - 5	
30 469	10 423	11 103	29 790	24 895	45,5	7 480	30,0	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
422	174	163	433	253	36,9	38	15,2	EINR. GEGENSTÄNDEN 433	
1 870	721	721	1 871	1 236	39,8	307	24,8	(OH. ELEKTROTECHN. USW.)	
4 832	1 692	1 762	4 762	3 393	41,6	1 101	32,5	1 - 2	
8 478	2 090	2 267	8 301	6 406	43,6	1 950	30,4	3 - 5	
15 602	4 677	4 913	15 366	11 286	42,3	3 396	30,1	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
268	92	90	270	143	34,5	21	14,6	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434	
1 390	406	403	1 393	783	36,0	214	27,3	MUSIKINSTROM. USW	
3 163	898	955	3 106	1 918	38,2	653	34,0	1 - 2	
4 040	930	981	3 989	2 207	35,6	749	33,9	3 - 5	
8 861	2 326	2 429	8 758	5 051	36,6	1 636	32,4	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
259	44	42	261	122	31,8	16	13,2	PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435	
897	184	194	887	458	34,0	112	24,4	NISSEN, BÜEROMASCH.	
1 856	420	427	1 849	1 130	37,9	373	33,0	1 - 2	
2 328	386	414	2 300	1 679	42,2	525	31,3	3 - 5	
5 341	1 033	1 078	5 296	3 389	39,0	1 025	30,3	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
266	60	61	266	169	38,9	25	14,5	PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436	
3 605	693	711	3 588	2 491	41,0	536	21,5	MEDIZIN. ERZEUGN. USW	
9 646	1 528	1 574	9 600	6 780	41,4	1 667	24,6	1 - 2	
2 719	564	628	2 655	1 740	39,6	499	28,7	3 - 5	
16 236	2 846	2 973	16 109	11 180	41,0	2 726	24,4	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
220	5	9	219	60	21,5	3	5,5	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437	
648	19	22	646	162	20,0	22	13,4	(TANKST. OH. AGENTURT.)	
1 394	62	63	1 393	386	21,7	54	14,0	1 - 2	
861	25	25	861	219	20,3	30	13,6	3 - 5	
3 123	114	118	3 120	827	21,0	109	13,2	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
654	134	123	665	238	26,4	24	10,1	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- 438	
1 942	419	439	1 923	959	33,3	209	21,8	TEILEN U. -REIFEN	
8 723	1 719	1 857	8 585	4 226	33,0	1 275	30,2	1 - 2	
26 160	4 768	4 828	26 100	11 584	30,7	3 852	33,3	3 - 5	
37 478	7 039	7 245	37 272	17 007	31,3	5 359	31,5	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
2 374	326	311	2 389	812	25,4	69	8,5	SONST. WAREN, WAREN 439	
6 462	1 102	1 154	6 410	2 525	28,3	477	18,9	VERSCH. ART	
10 696	2 144	2 199	10 641	4 780	31,0	1 273	26,6	1 - 2	
52 570	10 087	10 625	52 032	31 623	37,6	9 642	30,5	3 - 5	
72 101	13 659	14 286	71 472	39 740	35,7	11 461	28,8	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
8 036	1 370	1 327	8 079	3 065	27,5	369	12,0	EINZELHANDEL (OHNE 43	
28 313	6 004	6 134	28 183	14 031	33,2	3 170	22,6	AGENTURTANKSTELLEN)	
60 754	12 613	13 177	60 190	33 747	35,9	9 908	29,4	1 - 2	
181 503	29 701	31 319	179 886	95 580	34,7	29 540	30,9	3 - 5	
278 606	49 688	51 957	276 337	146 423	34,6	42 987	29,4	6 - 19	
								20 UND MEHR	
								ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEMATIK (1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
					BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
		AM 31.12. 1984					
	EINZELHANDEL MIT (JN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM		
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	17 508	4 056	102 174	289	12	957
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10 189	2 415	40 337	284	23	629
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	4 922	828	19 234	185	8	241
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	4 234	496	9 733	34	3	137
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	2 325	285	4 992	32	2	85
436	PHARMAZEUT., KOSMET., U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	6 817	793	16 541	97	9	217
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	505	35	2 831	16	0	25
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	8 273	1 663	45 737	407	19	780
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	9 173	3 904	95 157	617	45	914
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	66 345	14 478	336 736	1 960	121	3 984

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
 GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1984  
 (ZWEIGEN \*)

ANLAGEINVESTITIONEN							WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN			
	DM		1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
1 259	3 103	12	96 280	158	2 626	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431	
935	3 872	23	52 985	65	1 451	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432	
434	5 238	23	24 793	52	593	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	433	
174	3 495	16	17 117	30	177	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	434	
119	4 166	24	5 366	21	108	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUROMASCH.	435	
323	4 067	20	20 560	50	387	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	436	
41	11 701	14	727	6	11	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURST.)	437	
1 206	7 252	26	39 843	329	384	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
1 576	4 035	17	95 842	298	1 956	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
6 065	4 189	18	353 532	1 009	7 695	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43	

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE ODER  
2.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
					REBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		AM 31.12. 1984					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100			MILL. DM	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN						
	250 000 - 500 000	4 751	172	1 811	20	-	58
	500 000 - 1 MILL.	6 233	349	4 467	57	6	123
	1 MILL. - 5 MILL.	5 513	640	10 889	70	1	185
	5 MILL. UND MEHR	1 110	2 877	84 818	140	5	570
	NEUGRUENDUNGEN	251	18	190	1	-	20
	ZUSAMMEN	17 908	4 056	102 174	288	12	957
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	250 000 - 500 000	1 813	74	700	13	-	34
	500 000 - 1 MILL.	3 066	185	2 157	41	0	67
	1 MILL. - 5 MILL.	3 887	574	8 153	70	4	171
	5 MILL. UND MEHR	1 074	1 558	29 084	157	18	326
	NEUGRUENDUNGEN	348	24	242	-	-	30
	ZUSAMMEN	10 189	2 415	40 337	284	23	629
433	EINR. GEGENSTAEUNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)						
	250 000 - 500 000	807	29	323	2	-	10
	500 000 - 1 MILL.	1 002	57	758	16	0	19
	1 MILL. - 5 MILL.	2 375	260	5 288	50	1	81
	5 MILL. UND MEHR	617	472	12 727	117	7	125
	NEUGRUENDUNGEN	121	10	139	0	0	6
	ZUSAMMEN	4 922	828	19 234	185	8	241
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW						
	250 000 - 500 000	851	33	336	3	-	12
	500 000 - 1 MILL.	1 349	76	991	3	0	25
	1 MILL. - 5 MILL.	1 664	201	3 388	16	1	54
	5 MILL. UND MEHR	272	182	4 949	11	3	41
	NEUGRUENDUNGEN	98	5	70	-	-	5
	ZUSAMMEN	4 234	498	9 733	34	3	137
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.						
	250 000 - 500 000	591	26	230	1	-	8
	500 000 - 1 MILL.	711	40	511	3	-	15
	1 MILL. - 5 MILL.	805	104	1 722	20	0	32
	5 MILL. UND MEHR	185	114	2 504	8	1	30
	NEUGRUENDUNGEN	32	2	25	0	-	1
	ZUSAMMEN	2 325	285	4 992	32	2	85
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW						
	250 000 - 500 000	635	22	247	3	-	6
	500 000 - 1 MILL.	1 616	82	1 288	14	0	28
	1 MILL. - 5 MILL.	6 191	508	10 786	38	2	129
	5 MILL. UND MEHR	142	170	4 096	40	7	40
	NEUGRUENDUNGEN	233	11	124	2	0	11
	ZUSAMMEN	8 817	793	16 541	97	9	217
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	250 000 - 500 000	27	2	15	3	-	1
	500 000 - 1 MILL.	124	4	93	1	-	1
	1 MILL. - 5 MILL.	204	12	418	4	-	6
	5 MILL. UND MEHR	100	15	2 266	6	0	14
	NEUGRUENDUNGEN	40	2	40	0	-	0
	ZUSAMMEN	505	35	2 831	16	0	25
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	250 000 - 500 000	590	23	230	5	1	7
	500 000 - 1 MILL.	1 175	59	833	17	5	19
	1 MILL. - 5 MILL.	3 887	441	9 719	106	2	169
	5 MILL. UND MEHR	2 485	1 128	34 523	276	11	578
	NEUGRUENDUNGEN	135	12	432	4	0	7
	ZUSAMMEN	8 273	1 663	45 737	407	19	780
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	250 000 - 500 000	1 962	80	767	11	1	29
	500 000 - 1 MILL.	2 544	146	1 847	41	0	50
	1 MILL. - 5 MILL.	3 364	351	7 249	28	2	104
	5 MILL. UND MEHR	1 175	3 312	85 104	533	42	722
	NEUGRUENDUNGEN	124	16	191	4	0	9
	ZUSAMMEN	9 173	3 904	95 157	617	45	914

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1964

## UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAFF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	1 000 DM	MILL. DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN 431							
79	4 586	44	2 101	9	19	250 000 - 500 000	
186	5 348	42	3 739	11	40	500 000 - 1 MILL.	
257	4 014	24	9 070	65	147	1 MILL. - 5 MILL.	
715	2 466	8	60 557	73	2 415	5 MILL. UND MEHR	
21	11 594	112	773	1	5	NEUGRUENDUNGEN	
1 259	3 103	12	96 260	158	2 626	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN 432							
47	6 412	68	1 042	3	18	250 000 - 500 000	
108	5 816	50	3 336	8	52	500 000 - 1 MILL.	
245	4 330	30	11 161	32	217	1 MILL. - 5 MILL.	
502	3 221	17	35 169	19	1 147	5 MILL. UND MEHR	
30	12 253	124	2 276	3	17	NEUGRUENDUNGEN	
935	3 872	23	52 985	65	1 451	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.) 433							
12	4 194	38	681	2	8	250 000 - 500 000	
35	6 084	46	922	2	17	500 000 - 1 MILL.	
132	5 072	25	7 540	27	112	1 MILL. - 5 MILL.	
249	5 269	20	14 312	21	446	5 MILL. UND MEHR	
6	6 342	44	1 335	0	8	NEUGRUENDUNGEN	
434	5 238	23	24 793	52	593	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN. MUSIKINSTRUM. USW 434							
15	4 515	44	467	5	7	250 000 - 500 000	
29	3 748	29	2 446	9	14	500 000 - 1 MILL.	
70	3 498	21	7 237	11	56	1 MILL. - 5 MILL.	
55	3 034	11	6 889	5	96	5 MILL. UND MEHR	
5	9 349	70	77	-	4	NEUGRUENDUNGEN	
174	3 495	18	17 117	30	177	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BÜROMASCH. 435							
8	3 322	37	406	1	4	250 000 - 500 000	
18	4 405	35	1 111	3	14	500 000 - 1 MILL.	
52	5 061	30	1 567	15	37	1 MILL. - 5 MILL.	
39	3 456	16	2 283	3	53	5 MILL. UND MEHR	
1	4 155	39	19	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
119	4 166	24	5 386	21	108	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW 436							
11	4 882	44	292	1	6	250 000 - 500 000	
42	5 179	33	2 017	5	26	500 000 - 1 MILL.	
168	3 311	16	11 133	38	171	1 MILL. - 5 MILL.	
87	5 115	21	6 338	3	182	5 MILL. UND MEHR	
14	12 827	114	780	0	4	NEUGRUENDUNGEN	
323	4 067	20	20 560	50	387	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.) 437							
4	23 387	253	95	0	0	250 000 - 500 000	
2	5 842	25	67	0	1	500 000 - 1 MILL.	
12	9 815	28	203	1	2	1 MILL. - 5 MILL.	
22	14 886	10	328	4	7	5 MILL. UND MEHR	
1	2 527	13	34	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
41	11 701	14	727	6	11	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN 438							
13	5 562	55	622	1	2	250 000 - 500 000	
41	7 007	50	1 786	5	10	500 000 - 1 MILL.	
277	6 276	28	11 329	73	79	1 MILL. - 5 MILL.	
864	7 659	25	25 399	249	288	5 MILL. UND MEHR	
11	9 345	26	708	1	4	NEUGRUENDUNGEN	
1 206	7 252	26	39 843	329	384	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART 439							
41	5 143	53	1 601	3	19	250 000 - 500 000	
91	6 218	49	2 749	23	36	500 000 - 1 MILL.	
134	3 811	18	6 785	22	94	1 MILL. - 5 MILL.	
1 297	3 915	15	83 682	250	1 803	5 MILL. UND MEHR	
13	8 303	70	1 026	0	6	NEUGRUENDUNGEN	
1 576	4 035	17	95 842	298	1 958	ZUSAMMEN	

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIELETE ODER  
2.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
	UMSATZ				BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
	VON...BIS UNTER...DM	AM 31.12. 1984					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM		

42	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)						
	250 000 - 500 000	12 036	460	4 656	61	2	168
	500 000 - 1 MILL.	17 870	998	12 944	193	13	346
	1 MILL. - 5 MILL.	27 891	3 090	57 611	404	13	934
	5 MILL. UND MEHR	7 164	9 828	260 071	1 289	94	2 447
	NEUGRUENDUNGEN	1 362	101	1 452	12	1	90
	INSGESAMT	66 345	14 478	336 736	1 960	121	3 984

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1964  
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				UMSATZ		
						VON...BIS UNTER...DM		
		DM	1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		

						EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
230	5 004	49	7 306	26	83	250 000 - 500 000	
552	5 530	43	18 173	67	210	500 000 - 1 MILL.	
1 350	4 370	23	66 023	283	915	1 MILL. - 5 MILL.	
3 830	3 897	15	254 996	628	6 440	5 MILL. UND MEHR	
102	10 118	70	7 032	5	48	NEUGRUENDUNGEN	
6 065	4 189	18	353 532	1 009	7 695	INSGESAMT	

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER  
2.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BRUTTO					
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
1)	UNTERNEHMEN MIT .... BIS...BESCHAEFTIGTEN	AM 31.12. 1984					
	EINZELHANDEL MIT (IN)...	ANZAHL	100		MILL. DM		
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN						
	1 - 2	2 085	35	1 012	6	-	23
	3 - 5	6 951	271	4 596	55	5	109
	6 - 19	7 239	707	11 207	85	2	210
	20 UND MEHR	1 633	3 040	85 359	142	5	616
	ZUSAMMEN	17 908	4 056	102 174	289	12	957
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	1 - 2	410	7	173	2	-	8
	3 - 5	2 921	114	1 799	34	-	60
	6 - 19	4 941	482	6 720	49	3	178
	20 UND MEHR	1 917	1 811	31 644	199	19	383
	ZUSAMMEN	10 189	2 415	40 337	264	23	629
433	EINP. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)						
	1 - 2	375	7	226	1	-	8
	3 - 5	1 446	57	1 307	14	0	29
	6 - 19	2 313	238	4 595	46	1	73
	20 UND MEHR	788	526	13 106	124	7	130
	ZUSAMMEN	4 922	828	19 234	185	8	241
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.						
	1 - 2	272	5	132	0	-	4
	3 - 5	1 514	62	1 047	8	0	27
	6 - 19	2 013	203	3 296	12	0	56
	20 UND MEHR	435	228	5 258	14	3	46
	ZUSAMMEN	4 234	498	9 733	34	3	137
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.						
	1 - 2	162	3	77	-	-	3
	3 - 5	768	30	496	3	0	14
	6 - 19	1 098	107	1 622	16	0	33
	20 UND MEHR	257	145	2 797	13	1	35
	ZUSAMMEN	2 325	285	4 992	32	2	85
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.						
	1 - 2	275	5	136	1	-	2
	3 - 5	2 725	116	2 649	15	1	50
	6 - 19	5 622	485	9 578	40	2	122
	20 UND MEHR	195	187	4 178	40	7	44
	ZUSAMMEN	8 817	793	16 541	97	9	217
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	1 - 2	101	2	130	0	-	1
	3 - 5	189	7	358	8	-	4
	6 - 19	195	18	1 392	2	-	12
	20 UND MEHR	21	8	952	6	0	8
	ZUSAMMEN	505	35	2 831	16	0	25
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	1 - 2	462	8	423	1	1	10
	3 - 5	1 492	60	1 852	38	1	26
	6 - 19	3 801	419	9 833	102	7	192
	20 UND MEHR	2 518	1 175	33 629	267	11	553
	ZUSAMMEN	8 273	1 663	45 737	407	19	780
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	1 - 2	921	17	1 061	10	1	19
	3 - 5	3 226	127	4 218	42	2	70
	6 - 19	4 053	382	10 283	38	1	126
	20 UND MEHR	973	3 379	79 596	527	41	699
	ZUSAMMEN	9 173	3 904	95 157	617	45	914
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)						
	1 - 2	5 062	93	3 370	20	1	76
	3 - 5	21 232	845	16 322	216	9	388
	6 - 19	31 274	3 040	58 525	392	16	1 004
	20 UND MEHR	8 777	10 500	256 519	1 332	95	2 516
	INSGESAMT	66 345	14 478	336 736	1 960	121	3 984

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.



## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1984  
SCHAFTTIGTENGROSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				UNTERNEHMEN MIT .... BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	DM		1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN 431							
28	7 341	28	470	3	9	1 - 2	
169	6 240	37	4 394	15	42	3 - 5	
298	4 216	27	8 984	66	123	6 - 19	
763	2 510	9	82 433	74	2 452	20 UND MEHR	
1 259	3 103	12	96 280	156	2 626	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN 432							
9	12 334	52	321	1	5	1 - 2	
94	8 209	52	3 266	12	50	3 - 5	
231	4 785	34	9 973	16	176	6 - 19	
602	3 321	19	39 425	35	1 219	20 UND MEHR	
935	3 872	23	52 985	65	1 451	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW) 433							
9	13 443	40	432	1	5	1 - 2	
43	7 504	33	2 113	5	31	3 - 5	
120	5 026	26	6 935	24	98	6 - 19	
262	4 982	20	15 313	22	459	20 UND MEHR	
434	5 238	23	24 793	52	593	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW 434							
4	8 386	30	156	4	5	1 - 2	
35	5 613	33	3 276	4	14	3 - 5	
70	3 462	21	5 431	17	56	6 - 19	
65	2 847	12	8 253	6	103	20 UND MEHR	
174	3 495	18	17 117	30	177	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH. 435							
3	8 970	37	94	1	1	1 - 2	
17	5 632	34	830	2	8	3 - 5	
50	4 672	31	1 831	16	37	6 - 19	
49	3 384	18	2 630	3	63	20 UND MEHR	
119	4 166	24	5 386	21	108	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW 436							
3	5 929	23	162	3	3	1 - 2	
65	5 614	25	3 801	8	46	3 - 5	
164	3 374	17	9 990	35	153	6 - 19	
91	4 852	22	6 607	4	185	20 UND MEHR	
323	4 067	20	20 560	50	387	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.) 437							
1	6 096	9	31	0	0	1 - 2	
11	15 617	32	206	0	2	3 - 5	
14	8 081	10	333	1	7	6 - 19	
14	17 600	15	158	4	2	20 UND MEHR	
41	11 701	14	727	6	11	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN 438							
11	13 499	26	556	5	3	1 - 2	
64	10 626	35	1 842	8	12	3 - 5	
301	7 181	31	11 535	85	84	6 - 19	
630	7 062	25	25 910	231	285	20 UND MEHR	
1 206	7 252	26	39 843	329	384	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART 439							
29	16 597	27	828	12	8	1 - 2	
114	9 041	27	3 143	24	32	3 - 5	
165	4 324	16	6 899	14	107	6 - 19	
1 267	3 750	16	84 972	247	1 811	20 UND MEHR	
1 576	4 035	17	95 842	298	1 958	ZUSAMMEN	
EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN) 43							
97	10 451	29	3 049	29	39	1 - 2	
613	7 251	33	22 871	78	237	3 - 5	
1 412	4 646	24	61 910	276	841	6 - 19	
3 943	3 755	15	265 701	626	6 579	20 UND MEHR	
6 065	4 189	18	353 532	1 009	7 695	INSGESAMT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
431 EINZELHANDEL MIT								
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS							
	1983	26 591	4 099	1 696	99 560	97 445	1 336	381
	1984	25 431	4 073	1 684	102 511	99 775	1 702	493
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,4	-0,6	-0,7	3,0	2,4	27,4	29,4
431 15	REFORMWAREN							
	1983	792	51	20	638	629	5	0
	1984	792	51	21	666	659	5	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-	-0,4	2,0	4,5	4,7	-11,7	-100
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS							
	1983	27 382	4 151	1 716	100 197	98 075	1 342	381
	1984	26 222	4 124	1 705	103 177	100 434	1 707	493
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,2	-0,6	-0,7	3,0	2,4	27,2	29,4
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN							
	1983	771	40	18	574	549	25	-
	1984	753	38	17	536	510	26	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	-3,3	-7,8	-6,7	-7,0	2,4	X
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 43	WILD, GEFLUEGEL							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 44	SUESSWAREN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN							
	1983	2 819	303	95	3 544	3 175	282	12
	1984	2 836	294	91	3 557	3 132	291	45
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,6	-3,1	-4,3	0,4	-1,4	3,1	289,1
431 47	BROT, KONDIKTORWAREN							
	1983	1 578	177	57	1 275	1 193	52	19
	1984	1 488	176	57	1 327	1 186	52	61
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,7	-0,3	-0,8	3,7	-0,4	-0,8	232,2
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST							
	1983	1 779	91	38	1 360	1 290	61	2
	1984	1 842	99	42	1 465	1 375	86	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,6	8,9	11,0	7,8	6,6	40,2	4,1
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 4	NAHRUNGSMITTELN							
	1983	8 280	736	261	8 379	7 671	542	32
	1984	8 171	730	255	8 523	7 659	607	120
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,3	-0,8	-2,0	1,7	-0,1	12,0	273,8
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN							
	1983	669	64	20	1 140	947	157	6
	1984	629	61	19	1 146	1 013	109	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,9	-4,3	-4,1	0,6	6,9	-30,7	-87,1

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2 ) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3 ) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEH GEMietETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM			EINZELHANDEL MIT (IN) ...					

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

NAHRUNGSM., GETRAENKEN 431 11  
USW (OH. REFORMW.), DAS

74 045	6 196	6 463	7 786	965	2 243	140
75 976	6 373	6 572	7 985	868	2 523	139
2,6	2,9	1,7	2,5	-11,9	12,5	-0,9

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

REFORMWAREN 431 15

404	66	66	76	6	15	0
412	66	66	78	6	15	1
2,0	0,3	2,7	1,5	-6,4	1,4	43,7

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1  
KEN, TABAKWAREN, DAS

74 449	6 262	6 529	7 864	991	2 256	140
76 386	6 439	6 640	8 063	874	2 536	139
2,6	2,6	1,7	2,5	-11,8	12,4	-0,8

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41

411	19	19	49	7	4	1
375	19	19	45	7	4	3
-6,7	-0,2	0,5	-8,4	7,0	-4,3	221,2

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42  
SEN

.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

WILD, GEFLUEGEL 431 43

.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

SUESSWAREN 431 44

.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45

.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46

2 154	96	96	471	101	48	7
2 163	90	95	468	82	52	8
0,4	-5,9	-2,9	-0,7	-19,2	8,4	11,7

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

BROT, KONDITIONWAREN 431 47

691	31	33	253	38	22	1
765	31	33	261	95	24	22
10,7	0,3	1,2	3,1	153,5	7,9	1796,9

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48

954	30	32	97	26	23	1
1 037	32	32	116	32	25	5
8,7	5,2	-1,6	19,6	13,1	9,7	530,6

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49

.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

NAHRUNGSMITTELN 431 4

5 193	267	281	1 085	222	136	12
5 332	271	281	1 104	266	147	42
2,7	1,4	0,0	1,7	20,1	7,6	253,9

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

WEIN, SPIRITUOSEN 431 61

611	223	212	153	33	16	4
587	211	230	136	32	19	1
-3,6	-5,5	8,6	-11,1	-3,3	20,6	-84,2

1983  
1984  
VERAENDERUNG IN PROZENT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
431 65	BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN							
	1983	2 056	106	35	2 503	2 157	299	-
	1984	1 993	105	40	2 460	2 111	311	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,1	-0,5	14,8	-1,7	-2,1	4,0	X
431 6	GETRAENKEN							
	1983	2 725	169	55	3 642	3 104	456	6
	1984	2 623	166	59	3 606	3 124	420	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,8	-1,9	8,0	-1,0	0,6	-8,0	-87,1
431 9	TABAKWAREN							
	1983	6 153	250	105	6 908	5 910	936	1
	1984	6 039	244	104	6 895	5 947	894	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	-2,6	-1,6	-0,2	0,6	-4,5	88,8
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN							
	1983	44 541	5 306	2 137	119 126	114 760	3 276	420
	1984	43 055	5 264	2 123	122 201	117 163	3 626	616
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-0,8	-0,7	2,6	2,1	10,7	46,4
432 EINZELHANDEL MIT								
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS							
	1983	3 342	672	257	9 257	9 090	75	29
	1984	3 480	705	271	9 883	9 745	69	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,1	4,9	5,5	6,8	7,2	-8,1	-65,3
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE							
	1983	415	46	23	494	483	9	2
	1984	409	45	22	476	464	9	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-3,5	-2,6	-3,7	-3,8	-2,6	11,0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS							
	1983	2 907	671	264	13 259	13 193	43	9
	1984	2 953	663	260	13 415	13 352	42	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,6	-1,2	-1,3	1,2	1,2	-1,9	10,3
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG							
	1983	1 747	203	70	3 261	3 157	91	14
	1984	1 676	199	69	3 347	3 234	104	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	-1,9	-1,0	2,6	2,5	14,9	-56,9
432 35	DAMENOBEBEKLEIDUNG							
	1983	5 310	660	293	9 836	9 716	89	14
	1984	5 275	661	303	10 255	10 119	92	15
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	0,1	3,7	4,2	4,2	3,5	5,8
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND. U. SAEUGL. BEKLEIDG.							
	1983	10 359	1 562	636	26 699	26 406	222	37
	1984	10 307	1 550	642	27 366	27 055	238	31
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	-0,7	0,9	2,5	2,5	7,1	-16,1
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW							
	1983	1 000	92	45	1 202	1 192	8	1
	1984	1 004	95	45	1 186	1 179	5	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	3,9	0,4	-1,3	-1,1	-33,9	-28,2
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN							
	1983	477	35	17	374	362	-	12
	1984	493	32	15	379	370	-	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,2	-7,6	-11,4	1,3	2,2	X	-28,2

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM. JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
1 771	140	152	175	39	28	3	1983	
1 722	149	151	181	35	30	3	1984	
-2,8	6,7	-0,6	3,6	-10,3	6,7	5,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GETRAENKEN	431 6
2 382	363	364	328	72	44	7	1983	
2 309	360	381	318	67	50	4	1984	
-3,0	-0,8	4,8	-3,2	-7,1	13,1	-44,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TABAKWAREN	431 9
5 367	509	504	303	56	63	5	1983	
5 366	500	507	310	51	60	6	1984	
-0,0	-1,9	0,7	2,6	-8,4	-3,4	14,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
87 390	7 401	7 677	9 580	1 341	2 501	165	1983	
89 395	7 569	7 809	9 794	1 259	2 795	192	1984	
2,3	2,3	1,7	2,2	-6,1	11,8	16,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
4 935	1 682	1 760	1 341	144	188	17	1983	
5 245	1 800	1 890	1 448	190	239	10	1984	
6,3	7,0	7,4	8,0	31,8	27,1	-39,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
248	89	96	82	6	13	0	1983	
242	96	101	81	8	13	0	1984	
-2,2	7,4	5,4	-1,1	44,0	3,3	8,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
7 471	1 897	1 863	1 492	201	510	9	1983	
7 619	1 842	1 936	1 548	214	533	19	1984	
2,0	-2,9	3,9	3,8	6,5	4,5	117,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
1 814	662	671	485	57	86	4	1983	
1 858	666	703	498	45	96	2	1984	
2,5	0,6	4,9	2,6	-20,9	11,9	-53,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENBERBEKLEIDUNG	432 35
5 543	1 832	1 817	1 292	136	296	17	1983	
5 946	1 781	1 912	1 322	160	291	14	1984	
7,3	-2,8	5,2	2,4	17,4	-1,5	-18,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
15 022	4 466	4 426	3 316	408	903	30	1983	
15 628	4 364	4 632	3 417	422	931	35	1984	
4,0	-2,3	4,7	3,0	3,3	3,1	17,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
666	235	241	162	25	46	1	1983	
671	239	250	173	15	49	1	1984	
0,7	1,5	4,0	6,8	-40,1	7,4	18,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
199	100	101	56	5	8	0	1983	
215	101	115	51	4	19	1	1984	
7,7	1,6	13,1	-9,0	-27,3	9,8	342,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100					
432 46	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH., F. HERR, U. DAMEN USW							
	1983	1 640	134	66	1 656	1 633	8	14
	1984	1 641	133	64	1 637	1 621	5	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0.0	-0.2	-4.0	-1.1	-0.7	-33.5	-28.8
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF							
	1983	429	50	18	633	626	4	-
	1984	431	51	22	665	660	3	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0.4	2.5	21.0	5.0	5.2	-29.7	X
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN							
	1983	515	54	20	666	660	6	1
	1984	517	55	23	700	693	5	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0.4	2.2	20.1	4.7	4.9	-16.4	-100
432 6	KUERSCHNERWAREN							
	1983	499	50	14	815	722	30	61
	1984	489	48	15	739	661	23	55
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2.0	-3.6	7.4	-9.3	-8.4	-22.0	-10.3
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF							
	1983	1 243	95	28	976	913	28	35
	1984	1 200	88	28	952	890	35	26
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3.4	-7.9	-1.9	-2.4	-2.5	25.7	-22.6
432 72	TEPPICHEN							
	1983	733	73	19	1 387	1 264	80	15
	1984	764	72	16	1 400	1 269	85	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4.3	-0.9	-13.6	0.9	0.4	7.0	-15.9
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)							
	1983	630	64	13	1 100	996	58	43
	1984	603	62	13	1 111	1 018	53	31
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4.2	-3.2	-3.8	0.9	2.2	-9.2	-27.3
432 74	BETTWAREN							
	1983	352	35	10	494	467	10	15
	1984	356	34	10	490	460	13	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1.2	-1.3	1.3	-0.9	-1.4	30.6	1.1
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE							
	1983	287	32	12	442	415	21	6
	1984	317	32	12	431	409	15	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	10.5	-2.2	2.0	-2.6	-1.4	-30.2	3.2
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL, BODENBELAEGEN, BETTWAREN							
	1983	3 244	299	81	4 399	4 054	197	114
	1984	3 241	288	78	4 383	4 047	201	92
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0.1	-3.8	-3.9	-0.4	-0.2	2.0	-19.2
432 81	SCHUHEN							
	1983	4 714	655	261	8 286	8 158	72	49
	1984	4 709	653	260	8 569	8 439	71	51
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0.1	-0.4	-0.2	3.4	3.4	-1.7	4.6

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ, -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, -2) AUS DER MONATSERHEBUNG, -3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIE TETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEER GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-						JAHR	
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN 432 48								
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
WAESCHE U. BEKLEIDGS. 432 4								
ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW								
903	350	356	231	30	56	1	1983	
927	354	381	235	19	60	3	1984	
2.6	1.2	6.8	1.6	-35.5	7.1	108.7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
KURZWAREN, SCHNEIDEREI- 432 51								
BEDARF								
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
HANDARBEITEN, 432 55								
HANDARBEITSBEDARF								
297	116	119	99	4	26	0	1983	
315	116	128	100	6	27	1	1984	
6.2	-0.6	7.3	1.4	55.6	4.7	957.4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
KURZWAREN, SCHNEIDEREI- 432 5								
BEDARF, HANDARBEITEN								
315	123	126	106	4	27	0	1983	
332	122	135	107	7	28	1	1984	
5.7	-0.5	6.9	1.4	62.1	3.7	732.5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
KUERSCHNERWAREN 432 6								
433	380	365	113	17	16	0	1983	
391	362	361	114	16	15	1	1984	
-9.6	-4.8	-1.0	0.9	-5.4	-5.8	150.2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
GARDINEN, 432 71								
DEKORATIONSSTOFF								
512	166	170	172	24	24	1	1983	
489	162	171	167	17	25	2	1984	
-4.4	-2.4	0.7	-2.9	-28.4	5.7	65.5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
TEPPICHEN 432 72								
770	621	659	187	23	43	3	1983	
770	663	658	194	30	43	3	1984	
-0.0	6.7	-0.1	4.1	29.5	-0.2	35.1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BODENBELAEGEN 432 73								
(OH. TEPPICHE)								
597	204	200	153	20	38	3	1983	
609	196	208	154	27	38	4	1984	
2.0	-4.0	4.3	0.3	32.2	-1.0	66.3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BETTWAREN 432 74								
253	66	65	64	13	12	6	1983	
250	66	66	66	7	13	1	1984	
-1.1	-0.2	1.4	3.4	-47.1	4.2	-85.0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
HAUS- U. TISCHWAESCHE 432 77								
217	80	77	67	7	9	0	1983	
213	80	84	70	3	11	0	1984	
-1.7	-0.1	8.0	4.0	-64.2	20.1	66.7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
HEIM- U. HAUSTEXTIL, 432 7								
BODENBELAEGEN, BETTWAREN								
2 349	1 137	1 171	644	87	127	13	1983	
2 332	1 167	1 187	652	83	130	11	1984	
-0.7	2.6	1.3	1.2	-4.6	2.5	-10.7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SCHUHEN 432 81								
4 496	1 940	1 920	1 213	153	318	17	1983	
4 890	1 928	2 184	1 277	165	351	21	1984	
8.8	-0.7	13.7	5.2	8.1	10.4	19.6	VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHRE	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)							
	1983	750	73	29	937	915	17	4
	1984	742	73	29	932	913	15	4
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,1	-0,3	-2,0	-0,5	-0,2	-12,5	-7,6
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1983	5 464	729	290	9 223	9 073	89	53
	1984	5 452	725	289	9 501	9 352	86	55
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	-0,4	-0,4	3,0	3,1	-3,8	3,6
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1983	25 479	3 545	1 387	53 212	52 121	637	311
	1984	25 534	3 550	1 404	54 685	53 638	637	256
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,2	0,1	1,2	2,8	2,9	-0,0	-17,8
433 EINZELHANDEL MIT								
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, DAS							
	1983	704	70	18	1 038	863	166	8
	1984	672	69	17	1 032	869	156	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,5	-2,4	-5,5	-0,6	0,7	-6,0	-28,2
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.							
	1983	1 214	129	33	2 582	2 254	276	48
	1984	1 186	128	34	2 622	2 278	299	41
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,4	-0,9	2,6	1,6	1,1	8,3	-14,9
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG							
	1983	1 104	91	30	1 445	1 328	91	22
	1984	1 100	100	30	1 541	1 447	79	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	10,4	0,3	6,7	8,9	-13,6	-36,2
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG							
	1983	3 102	293	82	5 096	4 476	534	79
	1984	3 022	299	82	5 223	4 621	534	61
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,6	2,1	-0,9	2,5	3,2	0,1	-22,5
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT							
	1983	980	105	39	1 332	1 249	69	1
	1984	945	101	38	1 306	1 214	73	11
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	-4,0	-2,3	-2,0	-2,8	5,3	691,2
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)							
	1983	5 074	701	147	17 185	16 693	261	162
	1984	5 115	711	150	17 536	17 104	234	144
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,8	1,4	1,8	2,0	2,5	-10,1	-11,2
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN							
	1983	396	24	8	587	539	39	2
	1984	369	20	7	489	442	39	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,8	-15,9	-17,1	-16,8	-18,0	-0,6	-77,9
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEßTE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK (1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)								
483	253	247	147	9	37	1	1983	
480	231	232	149	25	31	10	1984	
-0,6	-8,2	-6,0	1,1	176,4	-16,7	1039,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8								
4 979	2 193	2 168	1 360	162	356	18	1983	
5 371	2 158	2 416	1 426	190	382	30	1984	
7,9	-1,6	11,5	4,8	17,4	7,5	66,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN								
29 183	10 421	10 466	7 193	859	1 685	79	1983	
30 469	10 423	11 103	7 480	935	1 799	92	1984	
4,4	0,0	6,1	4,0	8,9	6,7	16,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS								
625	214	215	137	16	15	1	1983	
623	212	217	138	17	15	5	1984	
-0,3	-1,1	0,9	0,7	6,1	-4,5	438,4	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KLEINEISENW., WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.								
1 585	350	370	308	35	55	3	1983	
1 603	383	397	321	44	48	4	1984	
1,1	9,3	7,3	4,4	25,5	-12,0	26,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG								
799	308	310	176	24	21	4	1983	
827	333	334	189	18	18	4	1984	
3,4	8,2	7,7	7,2	-24,8	-13,5	3,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.								
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG								
3 026	881	903	624	75	93	8	1983	
3 067	935	955	652	79	82	13	1984	
1,3	6,1	5,8	4,4	5,8	-11,7	59,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.O. HAUSHALT								
737	354	364	193	29	34	2	1983	
720	359	362	195	31	32	1	1984	
-2,3	1,4	-0,5	1,0	6,4	-6,0	-19,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
MÖBELN (OH. BÜROMÖBEL) 433 4								
10 217	2 676	2 788	2 124	309	527	51	1983	
10 355	2 771	2 956	2 221	290	561	52	1984	
1,4	3,5	6,0	4,6	-5,9	6,5	1,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
ANTIQUITÄTEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MÜNZEN								
357	175	174	48	7	9	1	1983	
278	160	160	47	7	8	2	1984	
-22,1	-8,5	-7,8	-1,7	-4,1	-14,3	198,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KUNSTGEGENSTÄNDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITÄT.)								
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERÄNDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHRE	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.							
	1983	937	72	24	1 381	1 298	66	7
	1984	836	67	23	1 267	1 193	62	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-10,8	-6,5	-4,6	-6,3	-8,1	-8,9	-47,2
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN							
	1983	356	25	11	278	273	4	0
	1984	352	23	11	274	267	6	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,1	-8,3	-3,0	-1,3	-2,2	65,9	8,1
433 7	TAPETEN							
	1983	540	32	8	461	425	26	9
	1984	556	32	9	476	442	26	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,3	-1,3	7,7	3,3	3,9	-2,8	-5,3
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							
	1983	11 422	1 261	319	26 292	24 903	1 011	276
	1984	11 283	1 264	319	26 654	25 348	975	253
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,2	0,2	0,1	1,4	1,6	-3,6	-8,4
434 EINZELHANDEL MIT								
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG							
	1983	1 162	132	23	2 128	1 827	168	122
	1984	1 092	126	23	2 200	1 871	207	115
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,0	-4,5	-2,7	3,4	2,4	23,1	-6,5
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN							
	1983	596	55	10	917	837	28	49
	1984	624	57	11	1 015	932	35	43
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,8	3,4	11,1	10,7	11,4	22,4	-11,8
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG. USW							
	1983	1 758	187	33	3 045	2 664	197	172
	1984	1 717	183	34	3 215	2 803	242	156
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,3	-2,2	1,3	5,6	5,2	23,0	-8,0
434 2	LEUCHTEN							
	1983	274	26	7	268	227	14	25
	1984	290	25	7	275	235	15	21
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,9	-4,6	-2,6	2,7	3,5	7,8	-16,9
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN							
	1983	5 338	487	77	9 084	8 337	235	488
	1984	5 319	476	78	9 183	8 467	249	441
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	-2,2	1,1	1,1	1,6	5,9	-9,6

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250.000 DM JAHRESUMSATZ.-2)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-3)AUS DER MONATSERHEBUNG.-  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSLIEFERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEMATIK (1)	
	JAHRES-								
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
								KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTÄNDEN U.Ä.	433 5
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
754	397	407	142	18	56	8			
702	386	414	149	17	53	3			
-6,9	-2,3	1,6	5,3	-6,9	-5,7	-56,3			
								GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
152	63	63	33	5	12	1			
146	63	65	33	3	13	0			
-3,0	-1,0	3,2	-2,1	-35,4	7,7	-98,6			
								TAPETEN	433 7
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
256	80	76	66	8	11	1			
277	76	84	68	6	13	1			
8,3	-5,6	10,9	3,3	-29,8	16,0	-63,4			
								INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
15 475	4 533	4 683	3 258	450	744	72			
15 602	4 677	4 913	3 396	434	764	71			
0,8	3,2	4,9	4,2	-3,7	2,7	-2,0			
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
								ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
1 305	330	345	306	24	32	7			
1 356	332	356	303	31	36	4			
4,1	0,8	3,4	-0,9	29,5	13,3	-45,5			
								OFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
582	143	156	121	22	18	1			
639	164	187	135	14	21	8			
9,8	14,7	19,3	11,3	-38,1	15,9	619,2			
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG. USW	434 1
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
1 887	473	501	427	46	50	8			
1 998	496	543	438	45	57	12			
5,8	5,0	8,4	2,6	-3,0	14,2	45,7			
								LEUCHTEN	434 2
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
139	53	53	47	4	6	1			
142	56	57	50	4	6	0			
2,2	7,1	6,9	6,3	20,5	7,7	-67,2			
								RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERÄTEN	434 4
								1983	
								1984	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
6 091	1 437	1 514	996	132	126	18			
6 057	1 505	1 551	1 010	111	123	17			
-0,6	4,8	2,5	1,5	-15,5	-2,8	-7,9			

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100					
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN							
	1983	596	47	13	817	756	37	18
	1984	551	42	11	844	771	49	17
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,9	-9,4	-12,2	3,2	2,0	31,9	-6,9
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN							
	1983	177	17	4	284	209	58	17
	1984	175	16	4	293	217	63	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-6,2	-6,3	3,4	3,7	9,7	-22,4
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW							
	1983	8 144	765	135	13 498	12 194	541	720
	1984	8 052	743	134	13 609	12 493	619	650
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,1	-2,8	-0,6	2,3	2,5	14,4	-9,7
435 EINZELHANDEL MIT								
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.							
	1983	2 106	139	53	1 771	1 578	144	31
	1984	2 116	142	53	1 840	1 656	143	27
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,5	1,8	1,1	3,9	4,9	-0,4	-12,2
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW							
	1983	2 238	149	56	1 994	1 787	156	31
	1984	2 227	151	57	2 057	1 861	153	27
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	1,0	0,8	3,2	4,2	-2,4	-12,6
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN							
	1983	2 183	224	81	3 749	3 527	200	7
	1984	2 210	226	81	3 800	3 587	189	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,2	0,9	-0,2	1,4	1,7	-5,9	-3,5
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN							
	1983	714	61	21	1 163	1 144	13	-
	1984	770	58	21	1 222	1 202	14	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	7,9	-4,8	1,5	5,0	5,1	8,6	X
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN							
	1983	2 897	285	101	4 912	4 670	213	7
	1984	2 981	284	102	5 022	4 789	202	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,9	-0,3	0,1	2,2	2,5	-5,0	-1,7
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN							
	1983	668	79	13	1 505	1 277	114	96
	1984	658	79	13	1 606	1 392	95	96
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,6	1,5	-0,2	6,7	9,1	-16,7	0,9
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.							
	1983	5 803	512	170	8 411	7 734	483	134
	1984	5 866	513	171	8 685	8 042	450	131
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,1	0,4	0,3	3,3	4,0	-6,9	-2,4
436 EINZELHANDEL MIT								
436 1	APOTHEKEN							
	1983	14 058	959	344	19 072	18 789	260	18
	1984	14 343	972	358	20 462	20 177	264	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,0	1,4	3,9	7,3	7,4	1,7	-12,9

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNGARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPAECHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
								MUSIKINSTRUMENTEN, 434 5
								MUSIKALIEN
491	225	232	92	12	17	1	1983	
514	225	239	93	11	23	2	1984	
4,7	0,1	2,7	0,6	-13,3	36,7	96,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								NAEH- U. STRICKMASCHINEN 434 7
152	44	44	47	3	15	1	1983	
151	43	39	46	3	15	3	1984	
-0,7	-3,1	-9,9	-3,1	-2,6	-4,0	396,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434
								MUSIKINSTRUM. USW.
8 760	2 231	2 344	1 608	197	214	30	1983	
8 861	2 326	2 429	1 636	174	224	35	1984	
1,2	4,2	3,6	1,7	-11,6	4,5	16,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.
								SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 435 11
								SCHUL- U. BUEROART.
1 124	309	315	214	25	28	4	1983	
1 166	313	328	222	31	33	5	1984	
3,7	1,1	3,9	3,9	20,7	17,5	42,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SAMMLERBRIEFMARKEN 435 15
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SCHREIB- U. PAPIERW., 435 1
								SCHUL- U. BUEROART. USW
1 251	358	367	231	28	30	5	1983	
1 285	363	381	233	32	35	6	1984	
2,7	1,3	3,6	0,9	15,2	15,8	24,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUECHERN, FACH- 435 41
								ZEITSCHRIFTEN
2 348	436	464	442	35	76	2	1983	
2 377	465	484	460	50	78	11	1984	
1,2	6,6	4,4	4,1	45,5	2,8	405,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								UNTERHALTUNGSZEIT- 435 45
								SCHRIFTEN, ZEITUNGEN
687	50	51	122	14	29	2	1983	
702	51	52	120	15	32	6	1984	
2,1	2,6	2,9	-1,9	9,1	8,9	138,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, 435 4
								ZEITUNGEN
3 035	486	515	564	48	105	5	1983	
3 078	516	536	580	65	109	17	1984	
1,4	6,2	4,2	2,8	35,2	4,5	263,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUEROMASCHINEN U. 435 6
								-MOEBELN, ORG. MITTELN
925	152	163	211	26	22	4	1983	
977	154	161	212	22	26	4	1984	
5,7	1,5	-0,9	0,8	-15,1	20,2	4,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435
								NISSEN, BUEROMASCH.
5 211	996	1 044	1 006	101	157	13	1983	
5 341	1 033	1 078	1 025	119	171	27	1984	
2,5	3,7	3,2	2,0	17,1	8,8	102,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW
								APOTHEKEN 436 1
11 363	1 646	1 729	1 802	257	312	40	1983	
12 098	1 746	1 810	1 920	193	323	37	1984	
6,5	6,1	4,7	6,6	-25,0	3,4	-6,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHRE	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN							
	1983	261	26	7	445	394	23	26
	1984	271	29	8	500	454	23	23
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,9	9,6	8,5	12,5	15,1	0,9	-10,2
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN							
	1983	439	65	16	1 120	1 097	11	0
	1984	429	67	17	1 253	1 269	15	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	3,5	7,4	15,4	15,7	37,8	48,3
436 61	DROGERIEN U. AE.							
	1983	2 869	264	82	4 279	4 182	84	0
	1984	2 663	248	85	4 174	4 059	103	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,2	-5,8	6,1	-2,4	-2,5	22,1	37,8
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN							
	1983	2 926	273	86	4 482	4 380	89	0
	1984	2 724	257	93	4 400	4 280	107	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,9	-5,7	7,7	-1,8	-2,3	20,4	37,8
436 8	LACKEN, FARBEN							
	1983	670	46	12	650	501	141	8
	1984	651	43	11	633	503	120	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	-5,3	-9,0	-2,5	0,4	-14,8	31,3
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	1983	18 354	1 369	465	25 769	25 161	524	53
	1984	18 419	1 369	486	27 289	26 682	530	51
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	0,0	4,5	5,9	6,0	1,1	-4,4
437 EINZELHANDEL MIT								
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)							
	1983	971	52	12	3 840	3 111	635	50
	1984	1 006	55	15	3 946	3 264	579	49
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,5	7,1	20,9	2,8	4,9	-8,7	-2,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	1983	971	52	12	3 840	3 111	635	50
	1984	1 006	55	15	3 946	3 264	579	49
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,5	7,1	20,9	2,8	4,9	-8,7	-2,1
438 EINZELHANDEL MIT								
438 11	KRAFTWAGEN							
	1983	9 091	1 804	120	47 056	36 541	5 095	5 836
	1984	9 003	1 774	122	49 650	37 991	5 339	5 734
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	-1,6	2,0	3,5	4,0	4,8	-1,8
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN							
	1983	1 661	162	25	3 329	2 587	498	211
	1984	1 588	159	28	3 314	2 517	516	231
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,4	-1,9	12,1	-0,5	-2,7	3,5	9,8
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN							
	1983	10 752	1 965	145	51 285	39 128	5 593	6 049
	1984	10 591	1 933	150	52 963	40 508	5 855	5 966
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-1,7	3,7	3,3	3,5	4,7	-1,4

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- EPLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
								MEDIZIN. U. ORTHOPAED. 436 4 ARTIKELN
248	50	55	71	10	9	1	1983	
274	61	66	74	10	11	1	1984	
10,5	22,3	18,8	4,4	1,1	19,7	56,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KOSMET. ERZEUGN. 436 5 KOERPERPFLEGEMITTELN
603	182	204	147	23	61	1	1983	
682	197	201	157	36	60	2	1984	
13,2	8,3	-1,6	7,2	59,3	-0,6	51,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								DROGERIEN U. AE. 436 61
2 758	711	714	458	50	145	4	1983	
2 645	683	732	458	63	155	7	1984	
-4,1	-4,0	2,5	0,0	25,6	7,5	59,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								FEINSEIFEN, REINIGUNGS- 436 65 MITTELN, BUERSTENW.
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								DROGERIEARTIKELN, 436 6 REINIGUNGSMITTELN
2 864	739	743	481	52	149	4	1983	
2 811	712	767	485	77	160	8	1984	
-2,5	-3,6	3,2	0,8	49,4	7,5	86,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								LACKEN, FARBEN 436 8
379	133	132	91	7	16	1	1983	
370	130	129	90	7	16	8	1984	
-2,4	-2,0	-2,5	-0,8	-7,8	0,6	930,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436 MEDIZIN. ERZEUGN. USW
15 477	2 749	2 864	2 591	348	547	47	1983	
16 236	2 846	2 973	2 726	323	570	57	1984	
4,9	3,5	3,8	5,2	-7,4	4,3	20,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)
								TANKSTELLEN (ABSATZ IN 437 5 EIGENEM NAMEN)
3 064	108	111	98	31	15	3	1983	
3 123	114	118	109	41	16	7	1984	
1,9	6,2	6,4	10,5	30,3	4,6	148,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437 (TANKST. OH. AGENTURT.)
3 064	108	111	98	31	15	3	1983	
3 123	114	118	109	41	16	7	1984	
1,9	6,2	6,4	10,5	30,3	4,6	148,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								FAHRZEUGE, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN
								KRAFTWAGEN 438 11
33 747	5 540	6 276	4 661	1 043	362	270	1983	
34 599	6 251	6 444	4 794	1 115	384	324	1984	
2,5	12,8	2,7	2,8	6,9	6,2	20,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFTWAGENTEILEN 438 15 U. -REIFEN
2 120	446	463	421	100	51	10	1983	
2 058	450	467	422	80	52	9	1984	
-2,9	0,9	0,8	0,4	-19,9	1,2	-5,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- 438 1 TEILEN U. -REIFEN
35 867	5 986	6 739	5 082	1 143	413	280	1983	
36 657	6 701	6 910	5 216	1 195	436	333	1984	
2,2	12,0	2,5	2,6	4,6	5,6	19,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHRE	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100					
436 5	ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN							
	1983	1 530	90	17	1 524	1 379	25	117
	1984	1 434	82	17	1 315	1 188	33	91
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,3	-9,5	-2,1	-13,7	-13,9	30,6	-21,8
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN							
	1983	12 282	2 056	162	52 805	40 507	5 616	6 166
	1984	12 024	2 015	167	54 279	41 696	5 888	6 057
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	-2,0	3,1	2,8	2,9	4,8	-1,6
								439 EINZELHANDEL MIT
439 1	BLUMEN, PFLANZEN							
	1983	2 379	202	63	2 021	1 828	166	19
	1984	2 395	203	65	2 050	1 893	135	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,7	0,3	2,7	1,5	3,5	-16,6	-16,9
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN							
	1983	1 054	69	17	1 702	1 578	110	5
	1984	1 004	69	19	1 693	1 533	149	5
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-1,2	10,6	-0,6	-2,9	35,1	-6,3
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.							
	1983	1 020	134	26	2 904	2 670	187	29
	1984	1 014	134	31	2 903	2 491	202	100
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-0,2	14,2	-0,0	-6,7	8,1	242,8
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN							
	1983	483	39	7	462	446	0	16
	1984	483	38	8	486	470	0	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	-2,6	10,2	5,2	5,3	-2,5	2,0
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN							
	1983	1 503	173	35	3 366	3 116	188	45
	1984	1 497	172	39	3 389	2 961	203	116
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	-0,7	13,4	0,7	-5,0	8,1	159,0
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK							
	1983	4 114	274	74	3 866	3 657	17	188
	1984	4 083	275	80	3 893	3 683	37	171
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	0,6	8,3	0,7	0,7	112,5	-9,5
439 61	SPIELWAREN							
	1983	1 079	109	47	1 266	1 243	21	2
	1984	1 058	102	43	1 231	1 205	22	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	-6,3	-7,4	-3,0	-3,1	5,4	-23,4
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)							
	1983	1 791	136	44	2 268	2 153	67	16
	1984	1 791	138	42	2 242	2 122	71	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,0	1,5	-6,2	-1,1	-1,5	7,2	-0,2
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN							
	1983	2 870	245	91	3 536	3 396	88	18
	1984	2 850	240	85	3 473	3 327	94	18
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	-2,0	-6,8	-1,8	-2,0	6,8	-2,6
439 7	BRENNSTOFFEN							
	1983	3 628	175	48	16 341	13 272	2 919	56
	1984	3 570	173	50	18 524	14 896	3 456	78
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,6	-1,2	2,6	13,4	12,2	18,4	39,1

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-						JAHR	
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
989	379	354	155	21	17	2	1983	
821	338	335	143	11	20	4	1984	
-17,0	-10,8	-5,5	-7,6	-47,1	15,4	144,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
36 857	6 365	7 093	5 237	1 164	430	281	1983	
37 478	7 039	7 245	5 359	1 206	455	337	1984	
1,7	10,6	2,1	2,3	3,7	6,0	19,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
							BLUMEN, PFLANZEN	439 1
1 127	75	86	270	51	48	4	1983	
1 136	85	91	286	49	50	3	1984	
0,8	13,4	6,8	6,1	-5,5	2,7	-18,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 235	204	210	137	23	14	2	1983	
1 222	205	208	136	29	16	2	1984	
-1,3	0,4	-0,9	-0,8	25,0	20,6	7,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 722	402	386	330	34	74	12	1983	
1 736	377	400	326	44	70	5	1984	
0,8	-6,1	3,8	-1,0	29,0	-5,5	-56,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
182	60	66	103	13	14	1	1983	
184	66	67	105	11	14	1	1984	
1,4	9,4	1,1	1,7	-11,1	1,4	-54,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 904	462	452	433	47	88	13	1983	
1 920	443	467	431	55	84	6	1984	
0,9	-4,0	3,4	-0,4	18,3	-4,4	-56,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
2 004	1 721	1 814	519	56	81	21	1983	
2 037	1 796	1 873	552	52	96	14	1984	
1,7	4,4	3,3	6,3	-7,8	18,2	-30,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN	439 61
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
747	355	369	184	22	32	2	1983	
719	360	369	182	13	30	1	1984	
-3,8	1,5	-0,1	-1,3	-41,1	-8,1	-35,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 354	694	729	262	42	45	5	1983	
1 322	723	711	268	51	40	9	1984	
-2,4	4,2	-2,5	2,4	23,1	-11,5	64,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
2 102	1 049	1 099	446	63	78	7	1983	
2 041	1 083	1 081	450	64	70	10	1984	
-2,9	3,3	-1,7	0,9	1,0	-10,1	38,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BRENNSTOFFEN	439 7
							1983	
							1984	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
13 235	253	263	352	86	29	12	1983	
15 005	269	276	387	97	29	18	1984	
13,4	6,2	5,1	10,0	12,2	1,1	49,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK (1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)							
	1983	629	282	79	8 051	7 394	507	61
	1984	665	302	83	8 374	7 622	624	60
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,7	6,8	4,5	4,0	3,1	23,0	-0,6
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.							
	1983	492	2 268	575	41 468	40 488	135	9
	1984	469	2 184	578	40 830	39 837	150	30
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-3,7	0,6	-1,5	-1,6	10,9	246,1
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL							
	1983	902	716	254	23 116	22 544	349	68
	1984	912	748	260	24 577	23 868	461	107
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,1	4,4	5,6	6,3	5,9	32,0	56,6
439 8	WAREN VERSCH. ART							
	1983	2 023	3 266	908	72 635	70 425	992	137
	1984	2 046	3 234	929	73 780	71 327	1 236	198
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,1	-1,0	2,4	1,6	1,3	24,5	44,4
435 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)							
	1983	1 733	154	32	3 891	3 282	467	131
	1984	1 596	156	42	4 036	3 434	477	107
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,9	1,4	28,8	3,7	4,6	2,0	-18,1
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG							
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 9	SONST. WAREN, ANG							
	1983	1 809	159	34	3 932	3 323	467	131
	1984	1 648	160	44	4 076	3 474	477	107
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,9	1,2	30,0	3,7	4,5	2,0	-18,1
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							
	1983	19 703	4 581	1 275	107 736	100 908	4 964	607
	1984	19 361	4 543	1 315	111 212	103 389	5 820	713
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	-0,8	3,1	3,2	2,5	17,3	17,5
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	1983	146 700	19 447	6 064	410 693	381 398	17 689	8 737
	1984	144 599	19 315	6 135	422 760	391 716	19 125	8 775
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,4	-0,7	1,2	2,9	2,7	8,1	0,4

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
	MILL. DM							
EINZELHANDEL MIT (IN) ...								
								WAREN VERSCH. ART 439 81 (OH. NAHRUNGSMITTEL)
4 466	781	775	861	66	158	4	1983	
4 857	779	866	902	64	166	4	1984	
8,8	-0,2	11,6	4,8	-2,9	5,2	-1,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART. HAUPTGR. 439 82 NICHT- NAHRUNGSM.
23 865	5 809	6 526	6 411	519	817	47	1983	
22 964	6 491	6 753	6 186	809	886	219	1984	
-3,8	11,7	3,5	-3,5	55,7	8,4	366,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART. HAUPTGR. 439 83 NAHRUNGSMITTEL
17 248	1 763	1 832	1 564	222	578	50	1983	
16 025	1 654	1 973	1 677	276	683	15	1984	
4,5	5,2	7,7	7,2	24,1	18,1	-70,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART 439 8
45 579	8 353	9 133	8 836	808	1 553	101	1983	
45 847	9 124	9 592	8 765	1 149	1 735	238	1984	
0,6	9,2	5,0	-0,8	42,2	11,7	134,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, ANG 439 91 (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)
2 554	531	567	397	83	54	17	1983	
2 643	553	579	419	71	52	9	1984	
3,5	4,1	2,2	5,6	-15,4	-2,6	-45,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								GEBRAUCHTWAREN, ANG 439 95
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, ANG 439 9
2 571	533	569	405	89	55	17	1983	
2 658	554	581	421	71	53	9	1984	
3,4	4,0	2,1	3,7	-21,0	-2,8	-45,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, WAREN 439 VERSCH. ART
69 986	12 751	13 729	11 431	1 229	1 951	178	1983	
72 101	13 659	14 288	11 461	1 576	2 138	301	1984	
3,0	7,1	4,1	0,3	28,3	9,6	69,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								EINZELHANDEL (OHNE 43 AGENTURTANKSTELLEN)
271 403	47 554	50 014	42 002	5 720	8 244	868	1983	
276 606	49 688	51 957	42 987	6 065	8 932	1 119	1984	
2,7	4,5	3,9	2,3	6,0	8,3	28,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1984 NACH HAUPTBEREICHEN DES WARENVERZEICHNISSES FUER DIE BINNENHANDELSSTATISTIK \*)  
UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN \*\*)

NUMMER DER SYSTEMATIK (1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				LE- BENDE TIERE	ROH- STOFFE UND VORER- ZEUG- NISSE	NAH- RUNGS- MITTEL UND GE- TRAEKKE	TEXTI- LIEN, BE- KLEI- DUNG	EISEN- WAREN, HAUS- RAT	ELEK- TRO- TECHN. ERZEUG- NISSE	FAHR- ZEUGE, MA- SCHI- NEN	MOEBEL, ANTI- QUA- TAETEN	PAPIER- WAREN	WASCH- UND PUTZ- MITTEL
EINZELHANDEL MIT (IN)...		MILL. DM		PROZENT									
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	122 201	117 163	0,6	0,4	86,3	2,0	1,5	0,4	0,3	0,1	2,1	6,3
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	54 685	53 638	0,0	0,0	0,1	97,4	1,0	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	26 654	25 348	0,2	0,2	0,1	2,5	22,8	1,4	3,1	68,7	0,8	0,1
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	13 803	12 493	-	0,1	0,0	0,1	6,8	89,9	1,4	0,9	0,7	0,0
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUERO MASCH.	8 685	8 042	-	0,0	2,5	0,2	0,1	2,1	0,1	0,3	94,5	0,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	27 289	26 682	0,2	0,1	1,6	1,5	0,2	0,4	1,6	0,0	0,6	93,6
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	3 946	3 264	0,3	95,7	1,6	0,0	0,1	0,0	2,0	-	0,0	0,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	54 279	41 696	0,0	5,0	0,1	0,1	0,3	0,1	94,3	0,0	0,0	0,0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	111 212	103 389	3,6	15,2	19,5	22,2	12,4	14,5	2,4	3,3	3,2	3,7
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	422 760	391 716	1,2	5,5	31,2	20,1	5,6	7,1	11,2	5,5	3,5	9,3

\*) AUSGABE 1978. \*\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. (1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

# Bundesgesetzblatt <sup>1733</sup>

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes ..... neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn ..... neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung ..... 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1975) ..... 387-1	1752

## Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49 .....	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1754

## Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## Abschnitt I

## Umfang

## § 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

## § 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

## Abschnitt II Sachverhalte

### § 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

### § 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
  2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
  3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
  4. die Investitionen,
  5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
  6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
  7. die Lohn- und Gehaltsummen,
  8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,
- außerdem
9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
  10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

### § 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

### § 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
  - a) die tätigen Personen,
  - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
  - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
  - aa) die Bedienungsform,
  - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
  - cc) die örtliche Lage,
  - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
  - aa) die Betriebsform,
  - bb) die Geschäftsfläche,
  - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
  - aa) die Fremdenzimmer,
  - bb) die Fremdenbetten,
  - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

### Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

#### § 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

#### § 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

#### § 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

#### § 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

### Abschnitt IV Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

#### § 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.


Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff



<b>Statistisches Bundesamt</b> VC – 23 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden 1 Tel.: 0 61 21 / 75 - 24 30 bzw. 24 31	<b>EINZELHANDELSSTATISTIK</b>  <b>JAHRESERHEBUNG</b> <b>für das Geschäftsjahr 1984</b>
<b>Statistisches Bundesamt</b> <b>VC – 23</b> <b>Postfach 55 28</b>  <b>6200 Wiesbaden 1</b>	 <b>Kennummer:</b> bei Rückfragen bitte angeben
	Bei Änderung der Anschrift:  Name, Firma  Straße, Haus-Nr., evtl. Postfach  Postleitzahl, Ort
Rücksendung:      Bitte senden sie einen ausgefüllten Fragebogensatz <b>innerhalb von 3 Wochen</b> nach Zustellung zurück.	
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen:   <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>Bearbeiter(in) des Fragebogens</span> <span>Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)</span> </div>	
<div style="margin-bottom: 10px;"> <b>Rechtsgrundlage:</b>    Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289).            Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 HdlStatG.         </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <b>Auskunftspflicht:</b>    Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.         </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <b>Geheimhaltung:</b>      Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.         </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <b>Erhebungsbereich:</b>    Die Angaben werden für das <b>Gesamtunternehmen</b> mit <b>allen</b> Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. <b>Nicht zu berücksichtigen</b> sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.         </div> <div> <b>Erläuterungen:</b>        Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen ○ auf der Rückseite.         </div>	

**Einzelhandelsstatistik**  
**Jahreserhebung 1984**  
**Erläuterungen\*) zum Ausfüllen des Fragebogens**

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.**

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche Erträge** (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde Erträge** (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

- ② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑥, Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑦) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. B. 2. d des Fragebogens).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).

- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).

- ④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist Eigengeschäft ② ③.

- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u.dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u.dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

- ⑥ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

- ⑦ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** erfolgt nicht von einer festen Arbeitsstätte aus, sondern von regelmäßig oder unregelmäßig wechselnden Standorten.

- ⑧ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

**Nicht** zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

- ⑨ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

- ⑩ **Bruttolöhne und Bruttogehälter** sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschl. der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für »Leiharbeiter« wie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

**Nicht** einzubeziehen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Angestellte gem. dem 2. Krankenversicherungsänderungsgesetz.

- ⑪ **Mituzahlen** sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

\*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

# EINZELHANDELSSTATISTIK

Kenn-Nr.

## JAHRESERHEBUNG für das Geschäftsjahr 1984

Bereich	Code	WZ-Nr.
3	1 0 1	4 3

### A. Geschäftsjahr 1984

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1984, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1984 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1984 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1984.

Code

1 0 2

Geschäftsjahr 1984 vom 198 bis 198

### B. Umsatz

in vollen DM

1 0 4

- Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1984 einschl. Umsatzsteuer
- Aufgliederung des Gesamtumsatzes (Pos. B. 1) nach der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit

Sorgfältige Schätzung genügt  
in vollen %

1 0 7  
1 0 6

- Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte)
- Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte)
- Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen – hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen –
- Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)
- Herstellung (z. B. von Wurst oder Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung

1 0 8  
1 0 9  
1 1 0

- Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte),

und zwar:

1 1 1  
100

- Aufgliederung des Einzelhandelsumsatzes (Pos. B. 2. a) nach der Absatzform

in vollen %

1 1 7

- Umsätze aus stationärem Handel

1 1 8

- Umsätze aus Versandhandel

1 1 9

- Umsätze aus Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)

100

- Aufgliederung des Einzelhandelsumsatzes (Pos. B. 2. a) nach zusammengefaßten Warenbereichen

in vollen %

1 2 3

- Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten sowie Rohstoffe und Vorerzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke; Futter- und Düngemittel

1 2 4

- Rohstoffe und Vorerzeugnisse, Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Gebrauchsgüter, Schrott, Altmaterial

1 2 5

- Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren

1 2 6

- Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren, Bodenbeläge

1 2 7

- Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel, Installationsgeräte und -material, Baustoffe, Holz, Holzhalbwaren

1 2 8

- Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente

1 2 9

- Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten

1 3 0

- Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren

1 3 1

- Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisationsmittel, -maschinen und -möbel

1 3 2

- Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel

100

<p><b>C. Wareneingang ● (ohne Vorsteuer) im Geschäftsjahr 1984</b></p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p>1. Warenbezüge <span style="float: right;">1 4 7 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>2. Aufwendungen für Lohnarbeiten, die an andere Unternehmen vergeben wurden <span style="float: right;">1 4 8 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p>	
<p><b>D. Warenbestände ●</b></p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p>1. Bestände am <b>Anfang</b> des Geschäftsjahres 1984 <span style="float: right;">1 3 8 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>2. Bestände am <b>Ende</b> des Geschäftsjahres 1984 <span style="float: right;">1 3 9 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p>	
<p><b>E. Investitionen im Geschäftsjahr 1984</b></p> <p>– Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen –</p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p>1. Grundstücke mit eigenen Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken) <span style="float: right;">1 3 5 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>2. Grundstücke ohne eigene Bauten <span style="float: right;">1 3 4 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>3. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, maschinelle Anlagen u.dgl. ohne nichtaktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter <span style="float: right;">1 3 6 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>Bruttozugänge insgesamt (Summe E. 1 bis E. 3) <span style="float: right;">1 3 3 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p> <p>4. Außerdem entfiel auf die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter ein Betrag von <span style="float: right;">1 3 7 <input style="width: 100px;" type="text"/></span></p>	
<p><b>F. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1984</b> (z.B. für Fahrzeuge, Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Verkaufs- und Lagerräume) einschl. Kosten für Leasing</p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p style="text-align: right;">1 4 0 <input style="width: 100px;" type="text"/></p>	
<p><b>G. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr 1984</b> ohne Umsatzsteuer</p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p style="text-align: right;">1 4 1 <input style="width: 100px;" type="text"/></p>	
<p><b>H. Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme ● im Geschäftsjahr 1984</b></p> <p style="text-align: right;">in vollen DM</p> <p style="text-align: right;">1 4 2 <input style="width: 100px;" type="text"/></p>	
<p><b>J. Tätige Personen am 31.12.1984 ● (Inhaber, mithelfende Familien- angehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)</b></p> <p style="text-align: right;">Anzahl</p> <p style="text-align: right;">1 4 4 <input style="width: 100px;" type="text"/></p>	

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungststätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungststätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.